

# PROMPTING FÜR DEN UNTERRICHT

+ Handreichung für DaF-Lehrende  

GOETHE-INSTITUT WARSCHAU

**A2-B1**





# Inhaltsverzeichnis



EINLEITUNG	1-4
ZIELGERICHTETES PROMPTING – TIPPS FÜR DEN SPRACHUNTERRICHT	5-6
KI ALS ASSISTENZ FÜR DAF-LEHRENDE - IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT	7-25
DAS PERSONAS-MODELL	26-28
KI-BILDIMPULSE	29-36
STRUKTUREN, DIE SPRECHEN LERNEN: GRAMMATIK IM KONTEXT ANWENDEN	37-40
DIFFERENZIERUNG BEI PRODUKTIVEN SCHREIB- ODER SPRECHAUFGABEN AB A2	41-47
UNTERRICHT PLANEN	48
KORREKTUR, FEEDBACK UND KOLLEGIALE BERATUNG	49-58

# EINLEITUNG

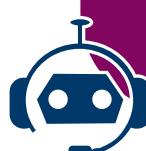
Im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI) ist es für uns Lehrkräfte zentral zu verstehen, wie generative KI sinnvoll in die Lehrtätigkeit integriert werden kann und bei welchen Unterrichtsaktivitäten sie tatsächlich einen Mehrwert bietet.

## „HEUTE SCHON GE PROMPTET?“

Über diese salopp formulierte Frage hätte man sich Mitte 2023 vielleicht noch gewundert. Inzwischen gehören Begriffe wie **prompten**, **Prompting** oder **Prompt** für viele Menschen ganz selbstverständlich zum Alltagswortschatz. Die Fähigkeit, mit einer Maschine – genauer: mit einer generativen künstlichen Intelligenz – über gezielte Eingaben (sogenannte Prompts) zu kommunizieren, um eine gewünschte Antwort bzw. Ausgabe zu erhalten, ist zu einer wichtigen Kompetenz geworden – auch für Sprachlehrende. Mithilfe gezielter Prompts können wir KI-Modelle an unsere konkreten Bedürfnisse anpassen.

Diese Handreichung möchte Sie genau dabei unterstützen: Sie bietet eine **praxisorientierte** Einführung ins Prompting und stellt eine Sammlung anpassbarer Prompts speziell für den Unterricht **Deutsch als Fremdsprache (DaF)** zur Verfügung. Die Beispiele lassen sich flexibel an Ihre Zielgruppen modifizieren und gezielt in der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung oder -nachbereitung einsetzen.

Wenn im Folgenden von Künstlicher Intelligenz die Rede ist, sind in erster Linie sogenannte generative große Sprachmodelle (**Large Language Models**, kurz LLMs) gemeint. Diese wurden mit enormen Datenmengen vorgenutzt und ermöglichen es, über text-, bild- oder audiobasierte Prompts Inhalte wie Texte, Bilder oder Dialoge zu generieren.



Zwar hat sich die Entwicklung generativer KI in den letzten Jahren rasant beschleunigt, doch ein besonderer Wendepunkt stellt der **30. November 2022** dar, als ChatGPT von einer Firma, **OpenAI**, veröffentlicht und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Dieser Moment markiert für viele den Beginn einer neuen Phase im Umgang mit KI-gestützten Anwendungen. Dabei reichen die Wurzeln der KI deutlich weiter zurück: Erste Konzepte entstanden bereits in den 1950er-Jahren. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Feld in Wellen weiter. Seit etwa 2017 nahm die Leistungsfähigkeit von **Sprach-KI** sehr schnell zu – ein Meilenstein, der schließlich zur Entwicklung von Systemen wie ChatGPT führte.<sup>1</sup>

ChatGPT ([tʃæt̪dʒi:pɪ:ti:]; von englisch to *chat* „plaudern“, „sich unterhalten“, auch „sich Kurznachrichten schreiben“ und generative pre-trained transformer („generativer vortrainierter Transformer“)) ist ein im November 2022 vorgestellter Chatbot des US-amerikanischen Softwareunternehmens OpenAI, mit dem Nutzer über textbasierte Nachrichten und Bilder ähnlich wie mit einem Menschen kommunizieren können. Die Grundlage von ChatGPT ist ein Large Language Model. Dabei handelt es sich um ein sehr leistungsfähiges Sprachmodell, das mit einer Vielzahl von Textdokumenten trainiert wurde.<sup>2</sup>



## WIE FUNKTIONIERT EIN SPRACHMODELL WIE CHATGPT?

Große Sprachmodelle wie ChatGPT erzeugen Texte, indem sie vorhersagen, welches Wort oder Zeichen am wahrscheinlichsten als Nächstes in einem Satz folgt. Dafür zerlegen sie Texte in viele kleine Einheiten – sogenannte **Token**. Ein Token kann ein ganzes Wort, ein Teil eines Wortes oder auch ein Satzzeichen sein. **Characters** hingegen sind einzelne Buchstaben und Leerzeichen.

Die Sprachmodelle wurden mit riesigen Mengen an Textdaten trainiert und haben dabei gelernt, in welchen Kontexten bestimmte Token typischerweise auftreten. Sie speichern also kein „Sprachwissen“ im klassischen Sinn, sondern arbeiten auf der Grundlage von bestimmten Mustern und Wahrscheinlichkeiten.

Tokens	Characters
32	139

Große Sprachmodelle wie ChatGPT erzeugen Texte, indem sie vorhersagen, welches Wort oder Zeichen als nächstes in einem Satz stehen könnte.

Screenshot: <https://platform.openai.com/tokenizer>

<sup>1</sup> Wikipedia URL [Geschichte der künstlichen Intelligenz](#), (zuletzt aufgerufen am 17.07.2025)

<sup>2</sup> Wikipedia ChatGPT URL: [ChatGPT - Wikipedia](#), (zuletzt aufgerufen am 7.06.2025)

Ein einfaches Beispiel: Wenn Sie schreiben „Ich mag ...“, könnte ChatGPT das nächste Token z. B. mit „Schokolade“ oder „dich“ fortsetzen – je nach Kontext wären das wahrscheinliche Fortsetzungen, die das Sprachmodell als Muster gespeichert hat. Oder: Der Satz „Die Katze liegt ...“ kann unterschiedlich weitergehen – etwa mit „auf dem Sofa“ oder „in der Sonne“. Hier die generierten Fortsetzungen der Sprachmodelle:

The image displays three separate screenshots illustrating AI-generated sentence continuations:

- Screenshot 1 (Perplexity):** A text input field asks "Beende den Satz mit einem Wort: Ich mag ...". Below it, the AI response "Ich mag Schokolade." is shown. Navigation links like "Odpowiedź", "Obrazy", and "Przepisz" are visible.
- Screenshot 2 (Poe):** An AI interface shows a message from "Assistant" with the continuation "Ich mag Natur." and the timestamp "4:31 PM".
- Screenshot 3 (Gemini):** A text input field asks "Beende den Satz: Die Katze liegt ... .". The AI response "Die Katze liegt in ihrem gemütlichen Körbchen." is displayed, preceded by a blue diamond icon.

## WAS BEDEUTET DAS FÜR DEN DAF-UNTERRICHT?

Für den DaF-Unterricht heißt das: Wenn wir präzise und didaktisch kluge Prompts, also klare Aufgaben, Schreibimpulse oder Rollenvorgaben, formulieren, kann uns die generative KI aktiv und zielführend unterstützen. Je klarer und gezielter der Prompt formuliert ist, desto besser kann das Modell diese Vorhersagefähigkeit für das Ergebnis nutzen.

## DER STAND IM JUNI 2025

Im Juni 2025 liegt ChatGPT in der Version GPT-4o („o“ steht für omni) vor. Diese Version kann neben Text auch Bild- und Audiodaten verarbeiten - also multimodal arbeiten. In der kostenlosen Version ist die Nutzung allerdings begrenzt: Es können nur eine bestimmte Anzahl an Prompts oder Bildgenerierungen pro Tag durchgeführt werden.

Neben ChatGPT gibt es inzwischen zahlreiche weitere KI-Werkzeuge, von denen viele in einer kostenlosen Basisversion verfügbar sind und sich gut zum Ausprobieren im Unterricht eignen. Für den Einstieg reichen erfahrungsgemäß 2-3 Tools:

[ChatGPT \(OpenAI\)](#)

[Perplexity](#)

[Copilot Microsoft](#)

[ChatMistral](#)

[Gemini \(Google\)](#)

[Deepseek](#)

WICHTIG BLEIBT:  
**IHRE  
DIDAKTISCHE  
ENTSCHEIDUNGS  
-KOMPETENZ**

Kein Lehrwerk und keine KI kennt Ihre Lernenden so gut wie Sie selbst. Nur Sie können, mit Blick auf Lerngruppe, Lernziel und Lernstand, entscheiden, ob und wie ein KI-gestützter Impuls sinnvoll ist. Diese Handreichung versteht sich daher nicht als Anleitung im engeren Sinn, sondern als Ideenfundus. Nutzen Sie die Impulse und Vorschläge flexibel - angepasst an Ihre konkreten Rahmenbedingungen, Ihre Zielgruppe und Ihren Unterrichtsstil.

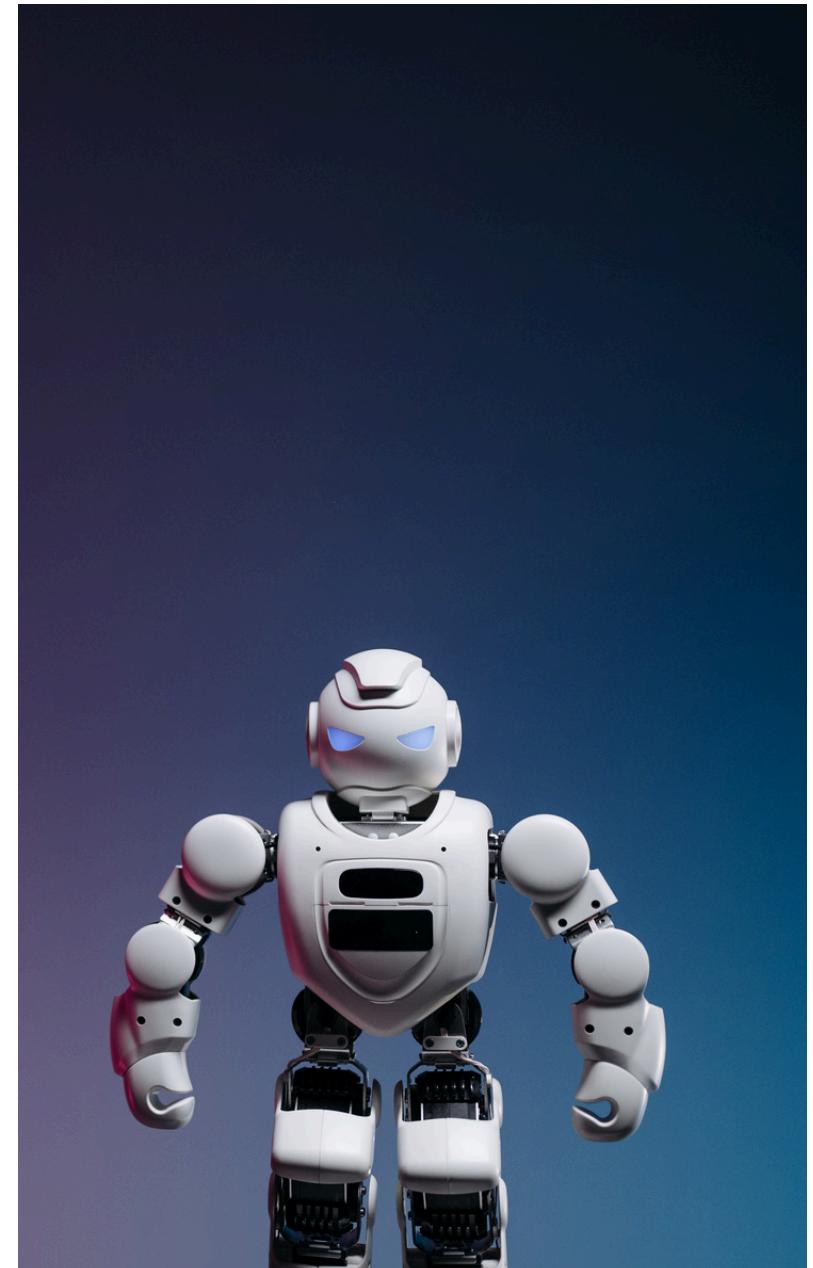


Foto © Pavel Danilyuk

# ZIELGERICHTETES PROMPTING

## TIPPS FÜR DEN SPRACHUNTERRICHT

Bereits mit einem einfachen Satz – einem Prompt – treten wir in Interaktion mit einem generativen Sprachmodell und erhalten innerhalb weniger Sekunden eine Antwort. Im unterrichtlichen Kontext interessiert uns dabei nicht irgendeine Antwort, sondern deren Qualität: Ist sie inhaltlich und sprachlich korrekt, methodisch sinnvoll und brauchbar?

Große generative Sprachmodelle arbeiten auf Basis von Wahrscheinlichkeiten und besitzen wie gesagt kein klassisches Sprachwissen. Deshalb bleiben wir als Lehrkräfte die entscheidende Instanz: Wir müssen KI-generierte Inhalte hinterfragen, gegebenenfalls überarbeiten und an den eigenen Unterrichtskontext anpassen.

Mit zielgerichteten Prompts lassen sich jedoch Inhalte erstellen, die methodisch, sprachlich und thematisch genau auf den eigenen Unterricht zugeschnitten sein können. Die Fähigkeit, solche Prompts zu formulieren, entwickelt sich durch aktives Tun – durch Ausprobieren. Seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 sind zahlreiche Strategien und Empfehlungen zur Gestaltung sogenannter effektiver Prompts entstanden. Viele davon sind jedoch mittlerweile zu komplex oder wenig praxisnah für den DaF-Unterricht. Eine einprägsame Struktur bietet das **WWW-Prinzip für gute Prompts** von Bob Blume<sup>3</sup> (2023), das sich leicht auf den Fremdsprachenunterricht übertragen lässt.

<sup>3</sup> Bob Blume (2023). DIGITAL: Mit dem WWW-Prinzip zu guten Prompts. URL: <https://bobblume.de/2023/10/15/digital-mit-dem-www-prinzip-zu-guten-prompts/> (letzter Zugriff 7.06.2025) Vgl. dazu auch Henriette Reiche (2025) Prompt-Battle für den DaF-Unterricht. Kreatives Sprachenlernen mit bildgenerierender KI. In Luisa Baum/Gülsüm Günay (Hg.) Künstliche Intelligenz in DaF/DaZ. DaF/DaZ in Forschung und Lehre, Band 7. URL: [https://www.franktimme.de/de/programm/produkt/kuenstliche\\_intelligenz\\_in\\_daf\\_daz](https://www.franktimme.de/de/programm/produkt/kuenstliche_intelligenz_in_daf_daz) (letzter Zugriff 17.06.2025)

## DAS WWW-PRINZIP

### WER?

Wer schreibt für wen? (Kontext)

### WAS?

Was soll erstellt werden? (Aufgabenstellung)

### WIE?

In welchem Format? (Textsorten, Sprachniveau/Sprachregister, sprachliche Hilfen)

Hier ist ein Prompt nach dem WWW-Prinzip:

**Anpassbarer Prompt:** Ich unterrichte eine A2-Gruppe mit Jugendlichen. Ich bräuchte eine kommunikative Übung zu Kausalsätzen mit „weil“ und „denn“. Die Lernenden sollen die passenden Hauptsätze selbst formulieren. Die Übung soll als Gruppenarbeit funktionieren, ein Beispiel enthalten und Scaffolds bieten.



WWW-Prinzip nach Bob Blume (2023) – für DaF-Lehrende leicht angepasst von Małgorzata Kupis (mk)

KI-Sprachmodelle liefern auf dieselben Prompts zwar ähnliche, aber nie identische Ergebnisse. Prüfen Sie daher jede Antwort kritisch: Entspricht sie Ihrem Ziel? Ist sie sprachlich stimmig? Passen Niveau und Sprachstil zur Zielgruppe? Wenn nicht, geben Sie gezielte Rückmeldung – etwa durch Ergänzungen wie: Bitte formuliere *adressatengerechter* (A2-Lernende, Jugendliche) und einfacher.

Diese **dialogische Interaktion** wird als iterativer Prozess bezeichnet und ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit mit KI. Zögern Sie nicht, mehrere Versuche zu unternehmen. KI ist kein Ersatz für didaktische Entscheidungen, sondern ein vielseitiges Werkzeug, das Sie zielführend unterstützen kann.

### TIPP: MIT PROMPTSEQUENZEN ARBEITEN – ERGEBNISSE ANPASSEN UND VERFEINERN

Verwenden Sie die vorgeschlagene Promptstruktur gerne als Checkliste.

Welche Aufgabe? Für wen? Mit welchem Ziel? In welcher Form? Das Ergebnis können Sie jederzeit durch weitere Prompts erweitern, vereinfachen oder verfeinern. Sie müssen also nicht alles im ersten Schritt „perfekt“ formulieren – eine schrittweise Prompt-Unterhaltung ist oft sogar produktiver.

Wenn Sie mit einem generativen Sprachmodell wie ChatGPT arbeiten, können Sie im Gesprächsverlauf auf Wiederholungen verzichten. Es reicht, einmal klarzustellen, dass Sie als Lehrkraft im DaF-Bereich arbeiten – die KI merkt sich diese Information innerhalb einer Unterhaltung. Das macht die Interaktion natürlicher und effizienter.

# KI ALS ASSISTENZ FÜR DAF-LEHRENDE

## IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

### LEHRWERKE ERWEITERN UND AKTUALISIEREN – LEBENSAH UND KOMPETENZORIENTIERT

DaF-Lehrwerke greifen nicht immer die aktuellen Themen oder Interessen der Lernenden auf. Sie bieten jedoch eine solide Grundlage und einen roten Faden für den Unterricht. Als Lehrende passen wir das Lehrbuchmaterial an die sprachlichen Bedürfnisse unserer Lernenden an. Solche Anpassungen, Aktualisierungen oder Erweiterungen lassen sich inzwischen mithilfe generativer KI-Modelle umsetzen, und zwar durch den Einsatz von Prompts.

### AKTUALISIERUNGS- UND ERWEITERUNGS-MÖGLICHKEITEN MIT KI

Die Arbeit mit Prompts eröffnet vielfältige Wege, um Unterrichtsmaterialien zu aktualisieren, zu erweitern oder kreativer zu gestalten, und das immer mit Blick auf die Lernenden, ihre Lebenswelt und die Zielsetzung der Stunde.

Hier einige kreative Erweiterungs- oder Aktualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>:



#### Lehrwerksfiguren zum Leben erwecken:

z. B. Dialoge fortsetzen, Rollen vertiefen, Meinungen erfragen.

#### Historische Persönlichkeiten aus Lehrwerken interviewen:

z. B. in einfacher Sprache mit Goethe oder Einstein sprechen.

#### Bezugspersonen aus jugendlichen Lebenswelten Deutsch sprechen lassen:

z. B. Influencer:innen, Sportler:innen oder Filmfiguren können als Gesprächsanlass oder Schreibimpuls dienen.

#### Gesprochenes Deutsch authentisch aufgreifen:

z. B. natürliche Dialoge zu aktuellen Themen, typische Chunks und Redemittel gezielt generieren lassen.

#### Kreative Textproduktion fördern:

z. B. Beispielsweise durch das Schreiben von Fortsetzungen, das Tauschen von Rollen, das Wechseln von Perspektiven oder das Gestalten von Mini-Dramen.

<sup>4</sup> Vielen Dank an Dr. Christina Kuhn für Inspiration und wertvolle Impulse. Das Fortbildungsseminar „GenKI im DaF/Daz-Unterricht“ fand vom 10. bis 11. Juli 2025 in Gdańsk statt – im Rahmen des Projekts „DeutschPlus“ des Goethe-Instituts Warschau.

Dabei ist es immer wichtig, dass bei Aktualisierung bzw. Erweiterung der Lehrwerksthemen, die kommunikativen Kompetenzen der Lernenden - Rezeption, Interaktion, Produktion und Mediation - im Sinne des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (Begleitband 2020) gefördert und gestärkt werden.



**DIE FOLGENDEN PROMPTBEISPIELE ZEIGEN, WIE DIE  
LEHRWERKSARBEIT GEZIELT ERWEITERT WERDEN KANN.**



## BEISPIEL 1: LEHRWERKSFIGUREN SPRECHEN LASSEN A1/A2

Mit diesen Prompts, die einem Sprachmodell eine Rolle zuweisen, können Lehrwerkfiguren befragt werden. Es genügt, die Figur und den Kontext kurz zu skizzieren. Die Eingabe kann sogar in der Muttersprache erfolgen – mit dem Hinweis, dass das Gespräch auf Deutsch geführt wird.



**Anpassbarer Prompt:** Du bist Jannik, 14, eine Figur aus einem DaF-Lehrbuch. Du wohnst in Hamburg und dein Hobby ist Klettern. Ich bin auch 15 und lerne Deutsch (A2). Ich stelle dir Fragen zu deinem Hobby. Beantworte sie kurz und einfach, damit ich dich gut verstehe.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden bereiten Fragen vor und führen in Kleingruppen ein KI-gestütztes Interview durch. Die Antworten der KI können anschließend im Plenum verglichen werden.

## BEISPIEL 2: BERÜHMTE PERSONEN INTERVIEWEN AB A2

Ein KI-gestütztes Interview mit bekannten Persönlichkeiten bietet einen motivierenden Zugang zu biografischem Lernen und fördert gleichzeitig rezeptive und produktive Fertigkeiten. Besonders für Jugendliche kann es spannend sein, historischen oder literarischen Figuren „persönlich“ Fragen zu stellen – in einfacher, verständlicher Sprache.



**Anpassbarer Prompt:** Du bist Johann Wolfgang von Goethe. Ich stelle dir Fragen zu deinem Leben. Antworte bitte kurz und in einfacher Sprache, damit Jugendliche, die Deutsch lernen (A2-Niveau), dich gut verstehen.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden bereiten Fragen vor und führen in Kleingruppen ein KI-gestütztes Interview durch. Alternativ vergleichen sie die KI-Antworten mit dem Lehrbuchtext und notieren neue Informationen. **Wichtig:** Wortschatz der Lektion aufgreifen!

### ERWEITERUNG:

Auch literarische Figuren (B1) können interviewt werden, um Lernende zu motivieren und neue Sprech- und Schreibanlässe zu schaffen.

## BEISPIEL 3: GESPRÄCHE ÜBER OUTFITS MIT FÜLLWÖRTERN ODER EINKAUFSDIALOGE AN EINEM IMBISS FÜHREN AB A2

Alltagsthemen wie Kleidung oder Shopping eignen sich gut für KI-gestützte Gespräche mit Füllwörtern. Diese helfen den Lernenden, im Gespräch natürlicher zu wirken. Sie sind leicht verständlich und vielseitig einsetzbar. Solche Dialoge greifen die Lebenswelt der Lernenden auf und motivieren zur echten Interaktion.

Hier eine erweiterbare Liste mit Füllwörtern für den Unterricht:



- **echt** | **Bedeutung:** wirklich, sehr (verstärkt eine Aussage)
  - Beispiel: „Das T-Shirt ist echt cool.“
- **voll** | **Bedeutung:** sehr, total (verstärkt auch eine Aussage)
  - Beispiel: „Das war voll lustig!“
- **halt** | **Bedeutung:** eben, einfach so (zeigt an, dass etwas normal oder offensichtlich ist)
  - Beispiel: „Ist halt so.“ / „Ich mag das halt.“
- **irgendwie** | **Bedeutung:** auf eine Art und Weise, unbestimmt; oder wenn man nachdenkt.
  - Beispiel: „Ich fühle mich irgendwie müde.“ / „Das ist irgendwie komisch.“
- **oder** (am Satzende) | **Bedeutung:** Nicht wirklich eine Frage, sondern um Zustimmung zu bekommen oder den Gesprächspartner einzubeziehen.
  - Beispiel: „Das Wetter ist schön, oder?“
- **na** | **Bedeutung:** Als kurze Begrüßung oder um eine Frage einzuleiten.
  - Beispiel: „Na, alles klar?“ / „Na, komm schon!“

Gemini (Google)



**Anpassbarer Prompt:** Du bist Nico, 15, ich bin Susi, auch 15. Wir unterhalten uns über Kleidung. Bitte nutze einfache jugendliche Sprache, kurze Sätze, A2 Niveau und baue 2-3 Füllwörter (voll, krass, echt schön, na) ein. Du beginnst so: „Hey, dein T-Shirt ist echt cool! Woher hast du das?“, warte auf meine Antwort.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden führen mithilfe dieses Prompts einen Dialog mit der KI in Kleingruppen. Zuvor lesen sie einen Beispieldialog, in dem Füllwörter verwendet werden, und erhalten eine Liste typischer Füllwörter. Anschließend bereiten sie ein eigenes Dialoggerüst vor, das zur aktuellen Lektion passt, beispielsweise zu den Themen Begrüßung, Kompliment, Nachfrage oder Einladung.

Ein mögliches Dialoggerüst könnte so aussehen:

- Hey, ...
- Deine/Dein ... finde ich mega!
- Woher hast du das? / Wo hast du das gekauft?
- Wollen wir uns mal treffen? Hast du Lust auf ...?

Der Prompt lässt sich flexibel an viele Lehrbuchthemen anpassen, in denen produktive Aufgaben vorkommen.

Auch Mini-Einkaufsdialoge, zum Beispiel an einem Imbiss, können so KI-gestützt geübt und variiert werden:

**Anpassbarer Prompt:** Du bist Verkäufer an einer Imbissbude in Berlin. Ich möchte mit dir Einkaufsgespräche üben. Ich lerne Deutsch, A2. Du beginnst das Gespräch.



#### DIDAKTISCHER IMPULS:

Auch hier sollte ein Dialoggerüst vorhin erarbeitet werden. Die Jugendlichen üben dann in Kleingruppen kurze KI-gestützte Einkaufsgespräche, die zur Zielsetzung der Stunde passen. Wichtig ist, dass dabei mit dem Wortschatz der Lektion gearbeitet wird.

### BEISPIEL 4: ÜBER EINSTELLUNG VON JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND ZU MODE LESEN UND CHAT-REAKTIONEN VERSTEHEN UND ANWENDEN AB A2

Das Thema *Mode* eignet sich gut für eine authentische Meinungsäußerung. In dieser Aufgabe treffen die Lernenden auf unterschiedliche Haltungen Jugendlicher zu Modetrends. Sie üben auch, angemessen im Stil eines Chats darauf zu reagieren. Auf diese Weise werden Leseverstehen, Ausdrucksfähigkeit und interaktive Kommunikationskompetenz miteinander verknüpft.

**Anpassbarer Prompt:** Ich brauche drei Aussagen von Jugendlichen zu Mode-Trends. Eine Person mag teure Marken, eine trägt nur Secondhand, eine interessiert sich nicht für Mode. Erstelle dazu Reaktionen von Jugendlichen im Chatstil, passend für Niveau A2.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:



### Mode-Trends: Was Jugendliche sagen (und chatten!)

#### Person 1: Leon (mag teure Marken)

- **Leons Aussage:** "Ich liebe teure Marken! Meine neue Jacke ist von Nike. Die ist voll cool und hat viel gekostet, aber das ist mir egal. Qualität ist wichtig, finde ich."
- **Chat-Reaktionen:**
  - **Mia:** "Nike ist echt nice! 😊 Hast du ein Foto?"
  - **Tom:** "Uff, teuer! Aber wenn's dir gefällt. 👍"
  - **Lena:** "Ja, Marken sind schon gut. Meine Schuhe sind auch teuer. 😊"

#### Person 2: Sophie (trägt nur Secondhand)

- **Sophies Aussage:** "Ich kaufe fast nur Secondhand-Sachen. Das ist besser für die Umwelt und man findet echt coole, einzigartige Stücke. Und es ist viel billiger!"
- **Chat-Reaktionen:**
  - **Max:** "Secondhand ist super! Wo kaufst du denn?"
  - **Clara:** "Ja, voll! Ich liebe Vinterd. 🌿"
  - **Ben:** "Billiger ist gut! Muss ich auch mal probieren."

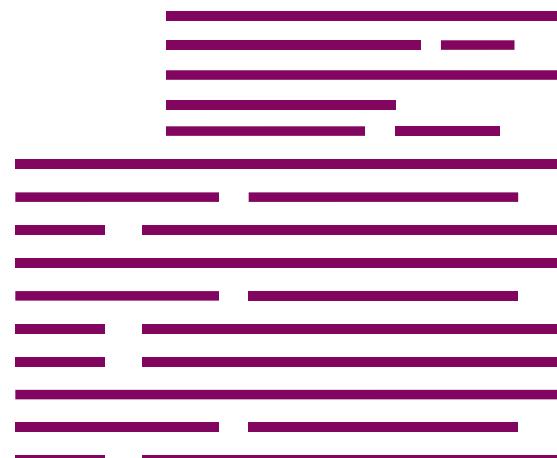
#### Person 3: Jonas (interessiert sich nicht für Mode)

- **Jonas' Aussage:** "Mode? Ist mir eigentlich egal. Ich trage einfach, was bequem ist und was ich schon habe. Hauptsache, es passt und ist sauber. Marken sind nicht wichtig für mich."
- **Chat-Reaktionen:**
  - **Emil:** "Haha, kenne ich! Ich auch. 😅"
  - **Sarah:** "Aber ein bisschen Style ist doch cool, oder?"
  - **Tim:** "Ja, Hauptsache bequem. Das stimmt."

Screenshot: Gemini (Google)

## DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Aufgabe könnte darin bestehen, den drei Texten passende Chatreaktionen zuzuordnen. Dazu müssen diese zunächst in eine Worddatei kopiert und ausgeschnitten werden. Anschließend schreiben die Lernenden in Kleingruppen einen kurzen Text, in dem sie ihre Einstellung zu Mode formulieren. Zum Schluss stellen die Kleingruppen ihre Meinung vor und die anderen sagen die passenden Chatreaktionen dazu.



Grafik © marinaicons

## BEISPIEL 5: EINEN TEXT ÜBER EINE ERFOLGREICHE MODEBLOGGERIN AUS EIGENEM LAND LESEN A2

Die Lernenden können auch einen Text über ihre Lieblingsmodebloggerin auf Deutsch lesen:



**Anpassbarer Prompt:** Stell dir vor, du bist ..., Modebloggerin. Was trägst du heute? Was findest du cool? Antworte in kurzen, einfachen Sätzen; A2-Niveau.



### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:



Hello zusammen! Natsu hier, eure Modebloggerin.

#### Mein heutiges Outfit

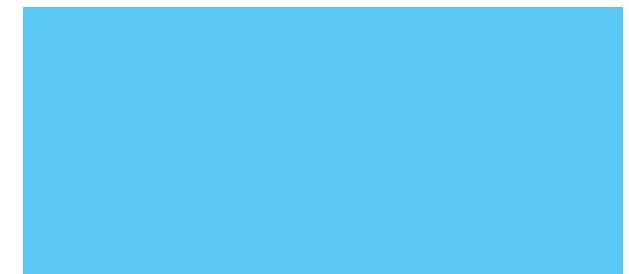
Heute trage ich etwas ganz Bequemes und trotzdem Stylistisches. Ich habe eine **weite Jeans** an, die locker sitzt und super bequem ist. Dazu ein **kurzes, weißes T-Shirt** – ganz klassisch! Und weil es draußen noch etwas kühl ist, habe ich eine **coole, übergroße Jeansjacke** dabei. An den Füßen habe ich meine **Lieblings-Sneaker in Weiß**. Sie passen einfach immer!

#### Was ich gerade cool finde

Im Moment finde ich **Oversize-Schnitte** super cool. Also weite Hosen, große Jacken oder weite Shirts. Das ist bequem und sieht trotzdem modern aus. Auch **helle Farben** wie Weiß, Beige oder Pastelltöne mag ich sehr für den Sommer. Und natürlich **Sneaker!** Man kann sie zu fast allem tragen und sie sind einfach praktisch.

#### Was tragt ihr heute am liebsten?

Screenshot: Gemini (Google)



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die abschließende Frage in der Aussage motiviert die Lernenden dazu, eigene Texte zu verfassen. Die Beiträge der Modebloggerin dienen dabei als Modelltext. Je nach Leistungsstand können die Lernenden entweder nur die fettgedruckten Aussagen umformulieren und auf sich selbst beziehen – oder den gesamten Text freier und individueller gestalten.

## BEISPIEL 6: OUTFITS AUF INSTAGRAM KOMMENTIEREN – SPRACHSTILE REFLEKTIEREN B1

Soziale Medien sind ein fester Bestandteil im Alltag vieler Jugendlicher – und damit eine motivierende Quelle für sprachliche Interaktion. In diesem Beispiel üben die Lernenden, auf einfache Weise über Kleidung zu sprechen und typische Kommentare im Stil von Instagram zu formulieren – inklusive Emojis und authentischen Chunks.



**Anpassbarer Prompt:** Erstelle einen einfachen Dialog, A2. Zwei Jugendliche sehen sich Outfits auf Instagram und kommentieren sie mit einfachen Sätzen und Emojis. Gib Chunks für weitere Kommentare im „Instagram-/TikTok-Stil“.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden erhalten den Dialog und schreiben anschließend ihren eigenen Kommentar zu einem gewählten Outfit im „Instagram-/TikTok-Stil“. Wie formuliert man ein Outfit-Kommentar in einem Klassengespräch? Lernende vergleichen Sprachstile und überlegen: *Wie verändert sich Sprache je nach Medium?*

### ERWEITERUNG/ DIFFERENZIERUNG:

Zu hochgeladenen Fotos können auch Dialoge erstellt werden. Je nach Lernziel und Leistungsstand ordnen die Lernenden dann den Fotos die passenden Dialoge zu oder schreiben eigene.

## BEISPIEL 7: ÜBER OUTFIT-IDEEN FÜR KONZERTE SPRECHEN B1

In vielen Lehrwerken gibt es Musikfestivals als Thema. *Beispiel 7* nutzt Prompts, um modische Ideen für aktuelle Outfits für verschiedene Musikgenres zu generieren.



**Anpassbarer Prompt:** Bitte beschreibe einige aktuelle Outfit-Ideen für Musikkonzerte, die verschiedene Musikstile abdecken und auf B1-Niveau sind.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Dieser Impuls zielt darauf ab, die Lernenden aktiv in die Themen Mode und Festival-Kultur einzubinden. Die Lernenden bekommen eine Liste mit verschiedenen Outfit-Vorschlägen. Ihre Aufgabe ist es, den passenden Wortschatz zu recherchieren und anschließend ihr Wunsch-Outfit detailliert zu beschreiben.

### ERWEITERUNG/ DIFFERENZIERUNG:

Die Lernenden können Outfits für ihre Lieblingsfestivals erstellen und diese beschreiben. Schon die Nennung des Festivalnamens kann personalisierte Ideen bei der KI auslösen. So können die Lernenden ihre Musikvorlieben und ihr Vorwissen einbringen. Bei dieser Aufgabe kann auch zweisprachig gearbeitet werden, um die Mediation zu fördern. Dabei verwenden die Lernenden Redemittel, die vielleicht nicht direkt zum B1-Wortschatz gehören, aber Teil ihrer Lebenswelt sind und dadurch eine motivierende Funktion haben.

## BEISPIEL 8: ÜBER SNACKS UND DEREN PREISE SPRECHEN

Das Lehrwerksthema *Essen* lässt sich mit Preislisten aktualisieren oder mit Angebotsvergleichen der Imbisse in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) und dem eigenen Land.

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle eine Preisliste mit realistischen Preisen (2025) für eine typische Schüler-Imbissbude in Deutschland mit 6 Snacks & Mahlzeiten und 3 Getränken.



### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

#### Preisliste: Dein Imbiss um die Ecke!

##### Snacks & Mahlzeiten

- **Pommes** (klein) – 2,50 €
- **Pommes** (groß) – 3,50 €
- **Currywurst** mit Brötchen – 4,00 €
- **Döner im Brot** (Mahlzeit) – 6,00 €
- **Hot Dog** – 3,00 €
- **Pizza-Stück** (Margherita) – 3,50 €

##### Getränke

- **Cola** (0,33 L Flasche) – 2,00 €
- **Apfelschorle** (0,5 L Flasche) – 2,50 €
- **Wasser** (0,5 L Flasche) – 1,50 €

Screenshot: Gemini (Google)

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden können die Preise mit denen ihres Lieblingsimbisses vergleichen und sagen, was billiger bzw. teurer ist. Sie als Lehrkraft oder die Lernenden können den Prompt auch variieren und verschiedene Orte bzw. Länder nennen, z. B. eine Imbissbude in Berlin, Köln oder Graz und dann die Angebote vergleichen. Hier bietet sich ebenfalls eine Internetrecherche an, um zu überprüfen, inwieweit die mit einem Sprachmodell generierten Preise und Angebote stimmen.

## BEISPIEL 9: SPEISEPLÄNE FÜR SCHULMENSA GENERIEREN UND VERGLEICHEN A2

Beim Thema *Essen, Schulmensa, Schulaustausch* kann das Lehrwerkangebot um saisonale Speisepläne einer deutschen Schulmensa ergänzt werden. Die Lernenden können dort mit dem Wortschatz der Lektion arbeiten und/oder ihren Wortschatz erweitern.



**Anpassbarer Prompt:** Erstelle einen einfachen Speiseplan für eine Schulwoche im Juni in Niedersachsen mit typischen Menüs auf A2-Niveau. Die Gerichte sollten gemischt sein (vegetarisch, klassisch, mit saisonalen Produkten, mit Dessert).



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Mithilfe unterschiedlicher Speisepläne können die Lernenden Minidialoge üben. „Was gibt es am Donnerstag zum Mittagessen?“ Im Sinne der zwischensprachlichen Mediation können sie ihre Speisepläne für die Schulmensa (sofern vorhanden) oder das Angebot des Schulimbisses mithilfe der KI auf Deutsch präsentieren.

## BEISPIEL 10: ÜBER ERNÄHRUNGSTRENDS SPRECHEN, ERNÄHRUNGSTRENDS VERGLEICHEN AB B1

Ein interessantes Thema für Jugendliche sind aktuelle Trends im Bereich der Essgewohnheiten. Mit diesem Prompt können Informationen zu aktuellen Ernährungstrends abgerufen werden:



**Anpassbarer Prompt:** Ich möchte im DaF-Unterricht (ab B1-Niveau) über das folgende Thema sprechen: „Welche Ernährungstrends sind aktuell bei Jugendlichen in Deutschland zu beobachten?“ Kannst du diese kurz auflisten und erklären? Spielen dabei auch „Junkfluencer:innen“ eine Rolle?



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Sie können mit den vom Sprachmodell gelieferten Informationen weiterarbeiten, bestimmte Trends in die Einheit zum Thema Essgewohnheiten & Gesundheit einbauen und das Thema um Neues ergänzen. Auf diese Weise erweitern Sie das Wissen und den Wortschatz der Lernenden. Mögliche Themen sind beispielsweise Junkfluencer:innen, Food-Hacks und Trendgetränke in den sozialen Medien, Flexitarismus, asiatische Küche oder Lebensmittelverschwendungen.

## BEISPIEL 11: ÜBER PHUBBING SPRECHEN A2

Stellen Sie sich folgende Unterrichtssituation vor: Sie möchten mit Ihren Lernenden über **Phubbing** sprechen und erstellen als Einstieg in die Unterrichtssequenz dieses Foto:



Mit ChatGPT erstellt

Mithilfe von KI-Tools wie ChatGPT lassen sich sogenannte **Split-Screen-Bilder** generieren, die zwei kontrastierende Szenen nebeneinander zeigen.

**Anpassbarer Prompt:** Ein Split-Screen-Bild mit zwei kontrastierenden Szenen in einem Café. Auf der linken Seite sitzen drei junge Erwachsene gemeinsam am Tisch, aber zwei sind in ihre Smartphones vertieft und eine Person fühlt sich ignoriert. Auf der rechten Seite ist dieselbe Gruppe abgebildet - diesmal ohne Smartphones, lachend, lebendig mitten im Gespräch. Auf dem stehen Tee- und Kaffeetassen.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Dieses Bild eignet sich gut als Einstieg, um die Begriffe Phubbing und jemanden phubben einzuführen und gemeinsam zu klären. Zeigen Sie zunächst nur die rechte Bildhälfte und lassen Sie die Lernenden beschreiben, was sie sehen. Drei Personen sitzen gemeinsam an einem Tisch (z. B. in einer Cafeteria), lachen und wirken entspannt. Anschließend wird interpretiert: Die Stimmung ist positiv, die Personen scheinen sich gut zu verstehen. Vielleicht lernen oder arbeiten sie zusammen. Danach können Sie die linke Bildhälfte einblenden, auf der alle auf ihre Smartphones schauen, und den Begriff Phubbing thematisieren.

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle einen kurzen, didaktisierten Text zum Thema Phubbing auf A2-Niveau. Zielgruppe: Jugendliche. Der Text soll ca. 200 Wörter lang sein.

Bitte integriere folgende Elemente:

- Eine Einstiegsaufgabe zum Thema
- Eine Aufgabe für Wirkelgruppenarbeit zum Text (kooperativ, niedrigschwellig)
- Scaffolds in Form von vier Satzanfängen zum Ergänzen: zwei auf den Text bezogen, zwei mit persönlichem Bezug („Ich finde ...“, „In meiner Klasse ...“)

Notiere hilfreiche Chunks am Ende als Unterstützung für die Lernenden.



**HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:**



**Einstiegsaufgabe**

**Tipp für Lehrkräfte:** Zeigen Sie ein Bild mit einer Gruppe Jugendlicher – alle schauen aufs Handy. Fragen Sie: „Was passiert hier? Ist das normal?“

**Lesetext: Was ist Phubbing?**

**Phubbing** ist ein neues Wort. Es kommt aus dem Englischen: „phone“ (Handy) + „snubbing“ (ignorieren).

Phubbing bedeutet: Jemand spricht mit dir, aber du schaust auf dein Handy und hörst nicht richtig zu.

Viele Jugendliche machen das. Sie schreiben Nachrichten, schauen Videos oder checken Instagram – und vergessen die echte Person.

Das Problem: Phubbing kann unhöflich sein. Die andere Person fühlt sich allein oder traurig. In der Schule, zu Hause oder mit Freund\*innen: Phubbing ist oft ein Thema.

**Was kannst du tun?**

Leg dein Handy auf den Tisch – mit dem Bildschirm nach unten.

Mach „Handy-Pausen“.

Rede mit deinen Freund\*innen über Phubbing.

Phubbing ist nicht böse. Aber Respekt ist wichtig – auch ohne Worte.

**Wirbelgruppen-Aufgabe****Vier Gruppen – vier Fragen**

Notiert 3-5 Sätze als Antwort.

1. Was ist Phubbing?
2. Wann siehst du Phubbing im Alltag?
3. Wie fühlst du dich, wenn jemand „phubbt“?
4. Was kann man gegen Phubbing tun?

Chat GPT, angepasst vom mk

**Scaffold (Wortkarten an der Tafel):**

- ignorieren, traurig sein, Respekt zeigen, unhöflich sein, auf das Smartphone schauen, eine Handy-Pause machen

**Phubbing(Partnerarbeit )**

Ergänze die Sätze:

1. Phubbing ist, wenn man ...
2. Ich finde Phubbing ...
3. Ich „phubbe“, wenn ...
4. Ich will in Zukunft ...

## BEISPIEL 12: PROMPTSSEQUENZ ZUM VIDEO „PHUBBING - WAS GENAU IST DAS?“ B1

Sprachmodelle (z. B. ChatGPT) können Inhalte aus Internetquellen wie YouTube oder Nachrichtenportalen zusammenfassen und für den Unterricht sprachlich vereinfachen oder aufbereitete Lernaufgaben generieren. Ein vollständiger Zugriff auf alle Internetseiten ist jedoch nicht gegeben.


**Anpassbarer Prompt:** Fasse das Video kurz und einfach zusammen: [https://www.youtube.com/watch?v=OkM2W9N\\_5AE](https://www.youtube.com/watch?v=OkM2W9N_5AE)<sup>5</sup>
Microphone icon | Progress bar

**HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:**


**Kurzzusammenfassung**

Phubbing ist ein Verhalten, bei dem Menschen beim Gespräch mit anderen ständig auf ihr Handy schauen – z. B. beim Essen, im Café oder unter Freunden YouTube +8 bewusst.online +4. Viele Jugendliche und Erwachsene fühlen sich dadurch ignoriert oder unwohl – mehr als ein Drittel haben sich so schon einmal gefühlt logol +1. Langfristig kann Phubbing zu Einsamkeit, Stress, Unsicherheit und sogar zu Problemen im Selbstwertgefühl führen logol +5.

Screenshot, ChatGPT

**HIER IST DER FOLGE PROMPT UND DAS ERGEBNIS:**


**Anpassbarer Prompt:** Formuliere zu diesem Video fünf W-Fragen zum Globalverstehen für B1-Lernende. Bitte gib die Antworten direkt darunter an.


Microphone icon | Progress bar

**Globalverstehen: W-Fragen zum Video**

1. Worum geht es in dem Video?
2. Was bedeutet der Begriff „Phubbing“?
3. Wer ist laut Video häufig betroffen?
4. Welche negativen Gefühle werden im Video durch Phubbing beschrieben?
5. Was kann langfristig durch häufiges Phubbing entstehen?

**Antworten (für Lehrende bzw. Lösungskontrolle):**

1. Es geht um das Verhalten „Phubbing“ – also Menschen, die während eines Gesprächs ständig aufs Smartphone schauen und andere ignorieren.
2. Phubbing bedeutet, dass man Personen vor Ort brüskiert („snubbt“), indem man aufs Handy schaut, statt zuzuhören de.wikipedia.org +9 welt.de +1.
3. Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene fühlen sich häufig betroffen – also Menschen aus allen Altersgruppen.
4. Viele Betroffene fühlen sich ignoriert, nicht wichtig genommen oder verletzt. ↓
5. Langfristig kann Phubbing zu Einsamkeit, Stress, Unsicherheit und geringem Selbstwertgefühl führen

Screenshot, ChatGPT

<sup>5</sup> Phubbing - Was genau ist das? | hessenschau, URL: [Screenshot, ChatGPT](#) (letzter Zugriff 18.07.2025)

## HIER IST DER NÄCHSTE FOLGEPROMPT UND DAS ERGEBNIS:



**Anpassbarer Prompt:** Erstelle zum Video 5 Multiple-Choice-Fragen a,b,c. Notiere die richtigen Antworten direkt darunter, passend für ein Arbeitsblatt auf B1-Niveau.



### Multiple-Choice-Fragen zu: „Phubbing – was genau ist das?“

(Quelle: YouTube-Video von hessenschau – [https://www.youtube.com/watch?v=OkM2W9N\\_5AE](https://www.youtube.com/watch?v=OkM2W9N_5AE))

#### 1. Was bedeutet „Phubbing“?

- a) Man redet sehr schnell durcheinander.
- b) Man schaut beim Gespräch ständig aufs Handy.
- c) Man vergisst, jemandem zu antwort.

Richtige Antwort: b

#### 3. Wie fühlen sich viele Menschen, wenn jemand sie „phubbt“?

- a) Ignoriert oder nicht wichtig.
- b) Motiviert und konzentriert.
- c) Lustig und gut unterhalten.

Richtige Antwort: a

#### 4. Was kann Phubbing auf Dauer verursachen?

- a) Mehr Energie und bessere Laune.
- b) Besseres Gesprächsverhalten.
- c) Einsamkeit und Stress.

Richtige Antwort: c

#### 2. Wo passiert Phubbing besonders oft?

- a) Beim Schlafen oder Fernsehen.
- b) Beim Essen oder in der Schule.
- c) Beim Sport oder beim Einkaufen.

Richtige Antwort: b

#### 5. Warum ist Phubbing ein Problem für die Kommunikation?

- a) Weil man sich nicht mehr wirklich zuhört.
- b) Weil man dann zu viel spricht.
- c) Weil man das Handy zu Hause vergisst.

Richtige Antwort: a

Screenshot, ChatGPT

## DIDAKTISCHER IMPULS/ DIFFERENZIERUNG:

Die Aufgabe zur Verständnissicherung lässt sich differenzieren. Schnellere Lernende bearbeiten offene W-Fragen, während langsamere ein Quiz mit Auswahlantworten lösen. Die Sequenz endet mit einer produktiven Anwendungsaufgabe.

## HIER DER PROMPT:

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle auf Grundlage des Videos eine Sprechaufgabe mit passenden Redemitteln für das Niveau B1.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

### 👤 Sprechaufgabe: Was denkst du über Phubbing?

#### 💬 Aufgabe:

Sprich mit einem Partner / einer Partnerin über diese Fragen. Nutzt dabei die Redemittel unten:

1. Was ist Phubbing?
2. Hast du Phubbing schon erlebt? Wann und wo?
3. Wie hast du dich dabei gefühlt?
4. Warum schauen viele Menschen ständig aufs Handy?
5. Was kann man dagegen tun?

#### 👉 Erfahrungen beschreiben

- Das habe ich auch schon erlebt, und zwar ...
- Einmal war ich mit ... und dann ...
- Ich habe mich dabei ... gefühlt.

#### 👉 Vorschläge machen

- Man sollte öfter ...
- Vielleicht hilft es, wenn ...
- Ich würde vorschlagen, dass ...

#### 👉 Vermutungen / Gründe nennen

- Vielleicht machen das viele, weil ...
- Ich denke, das liegt daran, dass ...
- Ein Grund ist sicher, dass ...

Screenshot, ChatGPT

## BEISPIEL 13:

### JUGENDSPRACHLICHE CHUNKS IN DIALOGEN ANWENDEN B1

Die Sprachmodelle sind ein gutes Mittel, um umgangssprachliche oder jugendsprachliche Wendungen oder Chunks ergänzend in den Unterricht einzuführen. Zum Beispiel mit diesem Prompt:



**Anpassbarer Prompt:** Ich brauche eine Liste mit zehn jugendsprachlichen Chunks, die sich für den Schulunterricht eignen. Für jeden dieser Chunks soll eine standardsprachliche Entsprechung angegeben werden. Die Chunks sollten dem Niveau B1 entsprechen.

#### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

##### Jugendsprache vs. Standardsprache: 10 Chunks für B1

Jugendsprache (Chunk)	Standardsprachliche Entsprechung
1. "Alles fit?"	"Wie geht es dir?" / "Geht es dir gut?"
2. "Kein Plan."	"Ich weiß es nicht." / "Keine Ahnung."
3. "Voll krass!"	"Sehr beeindruckend!" / "Fantastisch!"
4. "Chill mal!"	"Entspann dich!" / "Reg dich nicht auf!"
5. "Bock haben auf..."	"Lust haben auf..." / "Etwas gerne tun wollen"
6. "Das geht fit."	"Das passt." / "Das ist in Ordnung."
7. "Was geht?"	"Was ist los?" / "Wie läuft's?"
8. "Am Start sein"	"Dabei sein" / "Anwesend sein"
9. "Ist mir egal."	"Es ist mir unwichtig." / "Ich habe keine Präferenz."
10. "Tschau, tschau."	"Tschüss!" / "Auf Wiedersehen!"

Gemini (Google)

#### DIDAKTISCHER HINWEIS:

Um die Chunks einzuüben, können die Lernenden zunächst eine Zuordnungsübung in Kleingruppen durchführen. Anschließend bereiten sie kurze Dialoge in Standardsprache und Jugendsprache vor und führen sie auf. Dabei ist eine kurze Reflexion in der Muttersprache darüber wichtig, wo und wann wir diese Sprachvarianten anwenden.

## BEISPIEL 14: MIT ANGLIZISMEN ARBEITEN A2



**Anpassbarer Prompt:** Ich brauche eine Liste von 12 Verben aus der englischen Sprache, die eine eingedeutschte Variante haben und jetzt in der Umgangssprache populär sind. Bitte füge dazu ihre standardsprachliche Entsprechung für das Niveau A2 hinzu.

HIER IST DAS  
PROMPTERGEBNIS:



Eingedeutschtes Verb (Umgangssprache)	Ursprüngliches englisches Verb	Standardsprachliche Entsprechung
1. <b>downloaden</b>	<i>to download</i>	herunterladen
2. <b>uploaden</b>	<i>to upload</i>	hochladen
3. <b>liken</b>	<i>to like</i>	mögen / gut finden
4. <b>posten</b>	<i>to post</i>	veröffentlichen / ins Internet stellen
5. <b>chatten</b>	<i>to chat</i>	sich unterhalten / plaudern
6. <b>shoppen</b>	<i>to shop</i>	einkaufen
7. <b>browsen</b>	<i>to browse</i>	stöbern / im Internet surfen
8. <b>streamen</b>	<i>to stream</i>	(als Livestream) ansehen / übertragen
9. <b>canceln</b>	<i>to cancel</i>	absagen / annullieren
10. <b>snappen</b>	<i>to snap</i>	ein Bild/Video (per Snapchat) senden
11. <b>googeln</b>	<i>to google</i>	im Internet suchen / recherchieren
12. <b>chillaxen</b>	<i>to chillax</i> (aus "chill" und "relax")	entspannen / sich erholen

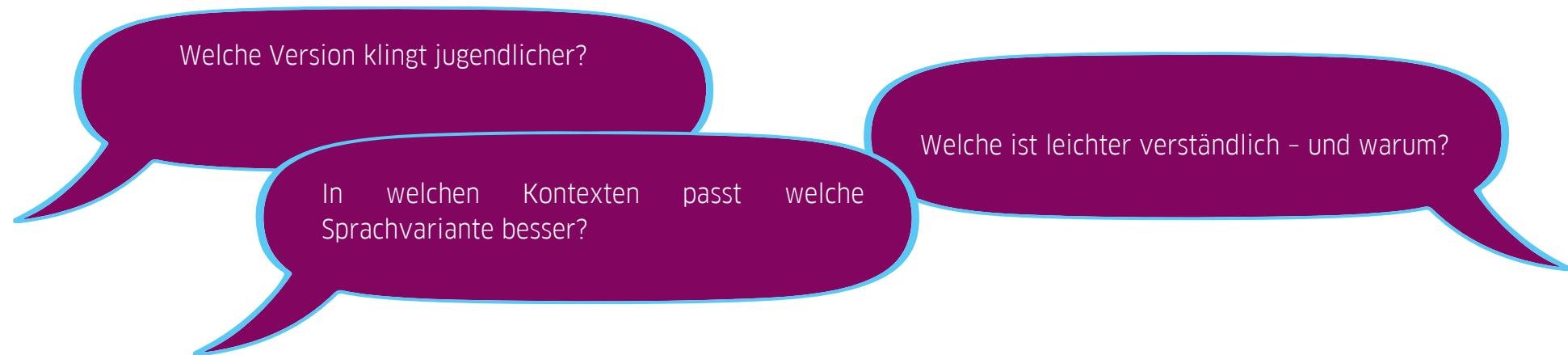
Screenshot, ChatGPT

**HINWEIS ZUM PROMPTEN:**

Obwohl im Prompt nicht nach dem ursprünglichen englischen Wort gefragt wurde, wurde die Liste ergänzt. Das zeigt, dass KI-Modelle auch manchmal „weiterdenken“. Wenn Beispielsätze oder Korrekturen benötigt werden, kann man diese selbstverständlich in Folgeprompts hinzufügen.

**DIDAKTISCHER IMPULS:**

Die Lernenden erhalten eine Liste mit eingedeutschten Verben englischen Ursprungs (z.B. „chillaxen“, „browsen“, „posten“) sowie deren standardsprachliche Entsprechung. In Kleingruppen verfassen sie zunächst eine kreative Kurzgeschichte mit dem Titel „Mein Wochenende mit Anglizismen“. Anschließend tauschen die Gruppen ihre Texte und bearbeiten die Aufgabe: Ersetzt alle Anglizismen durch passende standardsprachliche Ausdrücke. So entsteht die Parallelversion „Mein Wochenende ohne Anglizismen“.

**ABSCHLIESSENDE REFLEXION IN DER MUTTERSPRACHE IM PLENUM:**

# DAS PERSONAS-MODELL<sup>6</sup>

## BEISPIEL 15: LERNSZENEN VORBEREITEN AB B1

Beim Prompting mit generativen Sprachmodellen hilft das Arbeiten mit Personas<sup>7</sup>, den Lernprozess zu personalisieren, zu strukturieren und kreativ zu gestalten.

### WAS IST EINE PERSONA?

Eine Persona ist eine fiktive, aber realistisch gestaltete Figur mithilfe der KI. Sie besitzt bestimmte Eigenschaften, die von der KI vorgeschlagen werden: z.B. Name, Alter, Herkunft, Sprachen, Hobbys, Chillorte, Wünsche/Pläne oder Meinung. Je nach Zielsetzung können Personas erstellt und Rollenkarten für Lernszenen auf diesem Wege vorbereitet werden.

Im DaF-Unterricht auf A2-Niveau können Personas in Form einfacher Steckbriefe oder kurzer Texte eingeführt werden, um bestimmte Lernziele zu erfüllen (z.B. über Chillorte oder über Sportunterricht sprechen).



Grafik © lanastace

<sup>6</sup> Vielen Dank an Dr. Christina Kuhn für Inspiration und wertvolle Impulse. Das Fortbildungsseminar „GenKI im DaF/DaZ-Unterricht“ fand vom 10. bis 11. Juli 2025 in Gdańsk statt – im Rahmen des Projekts „DeutschPlus“ des Goethe-Instituts Warschau.

<sup>7</sup> Zu Personas im Kontext (Mensch-Computer-Interaktion) vgl.: URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Persona\\_\(Mensch-Computer-Interaktion\)#:~:text=Eine%20Persona%20\(deutsch%20Maske\)%20ist,Eigenschaften%20und%20einem%20konkreten%20Nutzungsverhalten](https://de.wikipedia.org/wiki/Persona_(Mensch-Computer-Interaktion)#:~:text=Eine%20Persona%20(deutsch%20Maske)%20ist,Eigenschaften%20und%20einem%20konkreten%20Nutzungsverhalten) (letzter Zugriff: 22.07.2025).



**Anpassbarer Prompt:** Ich möchte mit dem Konzept der Personas arbeiten und brauche drei Jugendliche, die Aussagen zu ihren Chillorten machen. Diese Aussagen möchte ich in eine DaF-Unterrichtssequenz für das Niveau A2 integrieren.



### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

#### 1. Sara (15), aus Berlin

❤️ Chillort: das Sofa bei Oma

💬 Aussage:

„Ich liebe das Sofa von meiner Oma. Es ist alt, aber sehr gemütlich. Ich trinke dort Tee und lese. Das ist ruhig und schön.“

#### 2. Max (16), aus Köln

❤️ Chillort: der Skateplatz im Park

💬 Aussage:

„Ich chille gern im Park mit meinen Freunden. Wir hören Musik und skaten. Es ist laut, aber cool! Ich mag die Energie.“

#### 3. Elif (14), aus München

❤️ Chillort: ihr Zimmer

💬 Aussage:

„Mein Zimmer ist mein Lieblingsort. Ich höre Musik, male und telefoniere mit Freunden. Niemand stört mich. Ich bin gern allein.“

Screenshot: ChatGPT

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Mit den Aussagen der Jugendlichen lässt sich weiterarbeiten. Pro Kleingruppe können drei Personas mit ihren Chillorten erstellt werden. Die Gruppen stellen die Chillorte ihrer Personen vor und schreiben dann Paralleltexte dazu oder erstellen Bilder und stellen diese Plätze vor. Dies kann auch als Miniprojekt eingeleitet werden.

### DIDAKTISCHER MEHRWERT:

Das Persona-Konzept fördert die kommunikativen Handlungskompetenzen, macht Aufgaben konkreter und regt zu kreativer Sprachproduktion an. Außerdem lassen sich mit Personas verschiedene Perspektiven einnehmen, was Empathie fördert, und das Ausprobieren verschiedener Rollen ermöglicht.

## BEISPIEL 16:

## ÜBER ERNÄHRUNGSTRENDS DISKUTIEREN UND DAS PARTYMENÜ VORBEREITEN AB B1

**Anpassbarer Prompt:** Für das B1-Niveau benötige ich vier unterschiedliche Personas im Alter von 16-17 Jahren mit verschiedenen Essgewohnheiten (z. B. vegan, Fast-Food-Fan, ...). Erstelle Rollenkarten für diese Personas für ein Rollenspiel auf B1-Niveau. Der Kontext ist die Vorbereitung des Menüs für ein Schulfest. Liefere auch Scaffolds für die Personas.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

### Rollenkarten – Kontext: Menüplanung fürs Schulfest

#### 1. LINA (17) – isst vegan

- ◆ Ich esse vegan.
- ◆ Ich mag frische Zutaten und koch' gern selbst.
- ◆ Tierprodukte finde ich nicht gut – für die Tiere und fürs Klima.
- ◆ Beim Schulfest wünsche ich mir: vegane Snacks, Obstspieße, Falafelwraps.

##### Scaffolds für Lina:

- Ich finde wichtig, dass ...
- Können wir etwas machen, das ... kein Fleisch und keine Milch enthält?
- Wie wäre es mit ... (Falafel / Hummus / Obst)?

#### 3. AMINA (16) – isst halal und gerne international

- ◆ Ich esse halal, also kein Schweinefleisch und kein Alkohol.
- ◆ Ich liebe internationale Küche – besonders türkisch, arabisch, asiatisch.
- ◆ Beim Schulfest wünsche ich mir: Couscous-Salat, Frühlingsrollen, Samosas.

##### Scaffolds für Amina:

- Für mich ist wichtig, dass ...
- Gibt es eine Alternative ohne Schwein?
- Ich schlage vor: ... (internationale Snacks, vegetarische Gerichte).

#### 2. TIM (16) – Fast-Food-Fan

- ◆ Ich liebe Fast Food – Pizza, Pommes, Burger.
- ◆ Ich mag's einfach, salzig und schnell.
- ◆ Kochen finde ich langweilig.
- ◆ Beim Schulfest wünsche ich mir: Pizza-Ecke, Hotdog-Stand.

##### Scaffolds für Tim:

- Ich finde, wir brauchen ...
- Fast Food ist bei vielen beliebt!
- Ich mag es, wenn ... es schnell und lecker ist.

#### 4. JONAS (17) – sportlich, gesundheitsbewusst

- ◆ Ich mache viel Sport und achte auf meine Ernährung.
- ◆ Ich esse wenig Zucker, viel Gemüse und Eiweiß.
- ◆ Beim Schulfest wünsche ich mir: Smoothie-Bar, Salat-Bowls, Vollkornwraps.

##### Scaffolds für Jonas:

- Wie wäre es mit etwas Gesundem?
- Ich denke, viele wollen nicht nur Süßes essen.
- Wir könnten auch ... (Smoothies / Salate) anbieten.

### Rollenspiel-Aufgabe (B1): Menü fürs Schulfest

**Kontext:** Ihr seid ein Planungsteam für das Schulfest. Ihr wollt ein kleines Essensangebot machen.

**Aufgabe:** Einigt euch auf 3–4 Speisen und Getränke. Jede\*r sagt, was er oder sie möchte und warum.

**Ziel:** Am Ende soll ein Vorschlag für das Menü entstehen.

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Ein Rollenspiel kann mit Folgeprompts an Bedarfe der Lerngruppe angepasst werden. Wichtig ist, dass die Lernenden in Kleingruppenarbeit ihre Rollenspiele einüben und dann vorspielen.

### DIFFERENZIERUNG:

Ein Sprachmodell kann auch ein Rollenspiel erstellen mit offenen Satzanfängen, die in Kleingruppenarbeit ergänzt werden können.

# KI-BILDIMPULSE

Mithilfe von KI-Werkzeugen lassen sich visuelle Impulse erstellen, die einen didaktischen Mehrwert für den Unterricht bieten. Gute Bilder können viel: Sie können echte Sprechanzlässe oder Kontexte schaffen und somit das Verständnis erleichtern, den Wortschatz visualisieren, Fragen aufwerfen und vieles mehr. Hier ist eine erweiterbare Sammlung von Prompts für bildgenerierende KI-Modelle.

Bei der Generierung von Bildern hat sich folgender Prompt<sup>8</sup> bewährt:

**1. Hauptelement(e):** z.B. ein Krokodil

**2. Detaillierte Beschreibung des Hauptelements/der Hauptelemente:**

z.B. ein echtes grünes Krokodil liegt auf einer gestreiften Decke mit einem offenen Maul auf dem Bett

**3. Umgebung/Hintergrund:** z.B. ein echtes grünes Krokodil liegt auf einer gestreiften Decke mit einem offenen Maul auf dem Bett in einem Teenagerzimmer

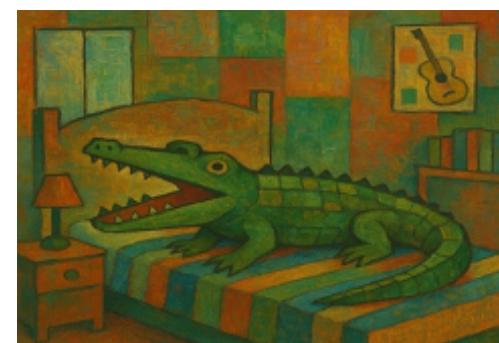
**4. Art/Stil:** z.B. Fotografie, Comic, im Stil von Paul Klee



Mit Sora erstellt



Mit Bing erstellt



Mit ChatGPT erstellt

<sup>8</sup> Henriette Reiche (2025) Prompt-Battle für den DaF-Unterricht. Kreatives Sprachenlernen mit bildgenerierender KI. In Luisa Baum/Gülsüm Günay (Hg.) Künstliche Intelligenz in DaF/DaZ. DaF/DaZ in Forschung und Lehre, Band 7. URL: [https://www.frank-timme.de/de/programm/produkt/kuenstliche\\_intelligenz\\_in\\_daf\\_daz](https://www.frank-timme.de/de/programm/produkt/kuenstliche_intelligenz_in_daf_daz) (letzter Zugriff 17.06.2025)

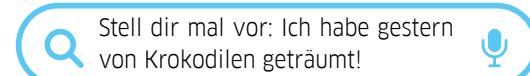
## BEISPIEL 17: MIT KI-BILDERN REZEptive UND PRODUktive KOMPETENZEN (TEXT - BILD - VERGLEICH) FÖRDERN AB A2

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Mit Bildern kann das Verständnis eines Lesetextes belegt werden. Ein Beispiel: Nach der Lektüre eines (Lehrbuch-)Textes erhalten die Lernenden die Aufgabe, in Kleingruppen je ein passendes Bild zu unterschiedlichen Textstellen mithilfe der KI-Bildgeneratoren zu erstellen. Zunächst beschreiben die Lernenden die erstellten Bilder. Anschließend vergleichen sie diese und begründen, warum sie zu der jeweiligen Textstelle passen. Dabei ist es wichtig, dass sie bei dieser Aktivität weiterhin mit dem Wortschatz des Lesetextes arbeiten und ihn anwenden.

### HIER IST EIN TEXTBEISPIEL:

#### Drei Krokodile



Stell dir mal vor: Ich habe gestern von Krokodilen geträumt!

Alles war so real! Ich war gerade auf meinem Balkon. Es war Abend. Plötzlich sehe ich was Großes auf dem Dach. Ein Krokodil! Es liegt ganz still da und ich habe keine Angst! Es sieht fast so aus, als würde es schlafen oder träumen. Ich beobachte es, bis es dunkel ist. Das Krokodil hat sich nicht bewegt. Dann bin ich in einem Garten. Neben dem alten Apfelbaum, zwischen den Blumen, liegt wieder ein Krokodil! Es ist kleiner als das auf dem Dach und grün. Die Sonne scheint auf seine grüne Haut. Ich finde, das sieht echt gut aus. Ich habe versucht, es zu berühren, aber meine Hand ist einfach durchgegangen. Es war wie Luft. Aber das Krokodil war nicht weg! Ich habe es wieder gesehen! Auf meinem Bett! Das Krokodil ist noch kleiner geworden. Es war lila und liegt auf meiner roten Decke. Es war ruhig. Das Krokodil ist weich und warm, aber ich habe es nicht wirklich gespürt. Und dann bin ich aufgewacht!

Gemini (Google), angepasst von mk

### HIER IST EIN BEISPIEL:

**Anpassbarer Prompt:** Schreibe eine kurze Traumgeschichte (max. 200 Wörter) auf A2-Niveau. Sie beginnt mit: „Stell dir mal vor: Ich habe gestern von einem Krokodil geträumt!“ Sie endet mit: „Und dann bin ich aufgewacht!“

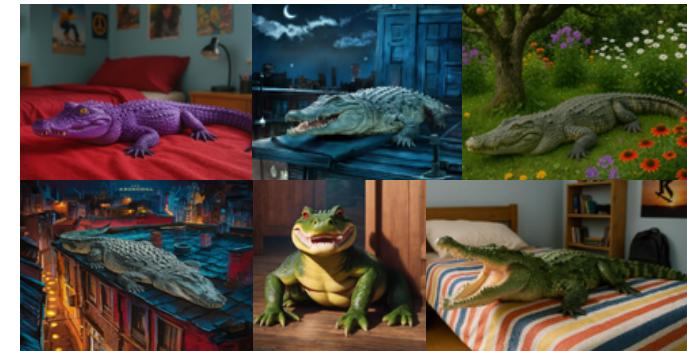
Es folgen drei Szenen:

1. auf dem Balkon (Krokodil auf dem Dach),
2. im Garten (ein kleines, braunes Krokodil zwischen Blumen)
3. im Bett (ganz kleines, weißes Krokodil auf der Decke).

Verwende einfache Sätze und einen jugendlichen Ton. Bitte verwende kein Präteritum, sondern nur die Formen „war“ und „hatte“ sowie Perfektformen.



### HIER SIND MÖGLICHE BILDER ZU „DREI KROKODILE“:



Mit Sora und Padlet erstellt

Die erstellten Bilder kann man auch für andere Lernkontakte im Unterricht nutzen, zum Beispiel kreatives Schreiben.

## BEISPIEL 18:

### ZU KI-BILDERN KREATIVE GESCHICHTEN SCHREIBEN A2/B1

#### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden schreiben eine kreative Traumgeschichte mit einfachen Satzstrukturen. Grundlage ist ein strukturierter Schreibanlass, inspiriert von der Geschichte „Drei Krokodile“.

#### WICHTIG BEIM PROMPTEN:

Wenn Sie eine Geschichte als Grundlage für strukturierte Schreibvorlage nutzen möchten, können Sie diese in das gewählte Sprachmodell hochladen. Aufgrund dieser Geschichte bereitet die KI die strukturierte Schreibvorlage vor. Achten Sie dabei auf Datenschutz.

#### HIER IST EIN FOLGE PROMT ZU „DREI KROKODILE“:

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle zu der Geschichte „Drei Krokodile“ eine strukturierte Schreibvorlage für A2-Lernende:

Fixe Einleitung: „Stell dir mal vor: Ich habe gestern von [TIER] geträumt! Alles war so real!“

Szene 1

Szene 2

Szene 3

Schluss: „Und dann bin ich aufgewacht!“



#### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

„Drei ...“

**Einleitung:** „Stell dir mal vor: Ich habe gestern von [TIER] geträumt! Alles war so real!“

#### Strukturvorgabe für die KI oder für Lernende:

##### **1. Ort 1 (realistisch, alltäglich)**

→ Ich war gerade [z.B. auf meinem Balkon/in der Schule/im Supermarkt].

→ Plötzlich sehe ich [das Tier].

→ Beschreibung: Was macht das Tier? Was fühlst du?

##### **2. Ort 2 (Ortswechsel mit Veränderung)**

→ Jetzt bin ich [z.B. in einem Garten/in einem alten Haus/an einem Fluss].

→ Das Tier sieht anders aus. Was ist anders? Farbe, Größe, Verhalten?

→ Hast du Angst? Bist du neugierig?

##### **3. Ort 3 (traumhaft, surreal)**

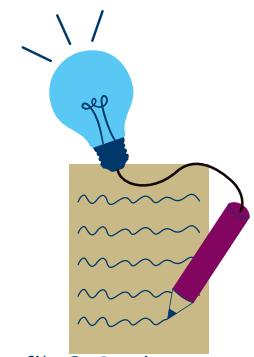
→ Das Tier erscheint noch einmal - kleiner, weicher, andersfarbig?

→ Wo liegt es? Was macht es? Was fühlst du jetzt?

#### Schluss:

„Und dann bin ich aufgewacht!“

Mit ChatGPT generiert, angepasst von mk



Grafik © Crativeld



## BEISPIEL 19: MIT KI-BILDERN UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN BESCHREIBEN

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Wenn Sie einen *offenen* Prompt<sup>9</sup> zur Bildgenerierung verwenden und ein Bild mit Bing oder Microsoft Designer erstellen, erhalten Sie vier verschiedene Bilder. Diese eignen sich hervorragend zum Beschreiben und Vergleichen. Je nach Zielsetzung können Sie zwei der Bilder gezielt für Aktivitäten in Kleingruppen einsetzen und die Aufgabe stellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu beschreiben.

**Anpassbarer Prompt:** Eine Katze mit Brille sitzt auf der Terrasse im Sessel und liest ein E-Book. Realistisch.



Mit Bing erstellt



### Redemittel - Unterschiede und Gemeinsamkeiten beschreiben

- Auf dem Bild links gibt es...
- Auf dem Bild rechts auch...
- Beide Bilder zeigen...
- Die Katze auf dem Bild links *trägt*..., aber die Katze auf dem Bild rechts *hat*... an.
- Beide Katzen *tragen*...
- Die Katze links hat..., aber die Katze rechts hat...
- Die Umgebung ist ähnlich / verschieden.
- Links ist..., rechts sieht man...
- Im Hintergrund sieht man links...

Gemini (Google), angepasst vom mk

<sup>9</sup> In einem sogenannten *offenen* Prompt wird beispielsweise kein Hintergrund festgelegt.

## BEISPIEL 20: MIT KI-BILDERN ZUM SPRECHEN MOTIVIEREN - PARALLELBILDER ERSTELLEN

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Stellen Sie sich folgende Unterrichtssituation vor: Ihre Lernenden beschreiben ein Bild aus dem Lehrwerk und rufen Ihnen passende Stichwörter zu. Sie sammeln diese Begriffe, ergänzen oder präzisieren einige davon und geben sie in ein KI-Modell zur Bildgenerierung ein. Das daraus entstehende Bild wird als Parallelbild bezeichnet und anschließend mit dem Originalbild aus dem Lehrwerk verglichen. Diese Aktivität wirkt besonders motivierend, wenn das Bild direkt nach der Beschreibung in der Klasse erstellt und für alle sichtbar projiziert wird. Anschließend findet ein Vergleich in der Kleingruppenarbeit statt.

## BEISPIEL 21: MIT KI-BILDERN LERNSPIELERISCHE AKTIVITÄTEN ANREGEN - BILDER MIT „FEHLERN“ GENERIEREN

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Bei der Erstellung von *fehlerhaften KI-Bildern* geht es um die Förderung von lernspielerischen Sprechaktivitäten. In dem Beispieldescriptivum liegt der Fokus auf landeskundlichem Orts- und Sachwissen und Automatisierung der Satzstruktur „nicht / kein ..., sondern ...“

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle ein Bild mit Fehlern: Eine weiß-rot gestreifte Laterne von der Nordsee steht im Schwarzwald, auf den Liegestühlen liegen Seehunde, unten fließt der Rhein und im Hintergrund sind die Alpen zu sehen. Im Stil von Gabriele Münter.



### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:



Mit Sora erstellt

Ein Sprachmodell kann zu dem hochgeladenen Bild und dem folgenden Prompt Aktivitäten erstellen.

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle eine spielerische Sprech- und/oder Schreibaktivität für Lernende auf A2-Niveau zum hochgeladenen Bild mit Fokus auf Orts- und Sachwissen (Landeskunde). Verwende folgende Satzstruktur: „Seehunde leben nicht im Rhein oder einem See, sondern ...“ oder „Im Süden gibt es keine ...“. Schlage 5-7 Sätze vor. Lösungen notiere unten.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

### AKTIVITÄT: FANTASIE ODER WIRKLICHKEIT? – FALSCHE SÄTZE RICHTIGSTELLEN

**Niveau:** A2

**Sozialform:** Kleingruppenarbeit

**Ziel:** Sachwissen anwenden und korrekte Sätze mit „nicht ..., sondern ...“ bilden

---

#### Aufgabe für die Lernenden:

Auf dem Bild siehst du Dinge, die es in Deutschland so nicht gibt.

Lies die Sätze. Was ist falsch?

Korrigiere sie mit: „nicht..., sondern...“ oder „keine..., sondern...“

---

Beispiellösung: Seehunde leben nicht im Rhein oder in einem See, sondern an der Nordsee.

---

#### Falsche Sätze (zum Korrigieren):

1. Seehunde leben im Rhein oder in einem See.
  2. Die Alpen liegen am Rhein.
  3. Es gibt Leuchttürme in den Alpen.
  4. Im Süden gibt es viele rot-weiße Leuchttürme.
  5. Der Schwarzwald liegt im Nordosten.
  6. In Baden-Württemberg sieht man oft Seehunde auf Liegestühlen.
  7. Im Rhein leben Seehunde.
- 

#### Mögliche Lösungen:

1. Seehunde leben nicht im Rhein oder in einem See, sondern an der Nordsee.
2. Die Alpen liegen nicht am Rhein, sondern in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz.
3. Es gibt keine Leuchttürme in den Alpen, sondern an der Küste.
4. Im Süden gibt es keine rot-weißen Leuchttürme, sondern an der Küste.
5. Der Schwarzwald liegt nicht im Nordosten von Deutschland, sondern im Südwesten von Deutschland, in Baden-Württemberg.
6. Im Norden sieht man keine Seehunde auf Liegestühlen, sondern Kühe und Schafe auf der Wiese.
7. Im Rhein leben keine Seehunde, sondern Fische.

## BEISPIEL 22: MIT KI-BILDERN DEN AUSDRUCK PRÄZISIEREN ODER „WAS WAR DER PROMPT?“

### DIDAKTISCHER IMPULS:

KI-generierte Bilder eignen sich im Unterricht nicht nur zur Illustration, sondern auch als Sprachanlass: Lernende beschreiben Details, formulieren Hypothesen, vergleichen Darstellungen – und lernen dabei, präziser zu sprechen und zu schreiben.

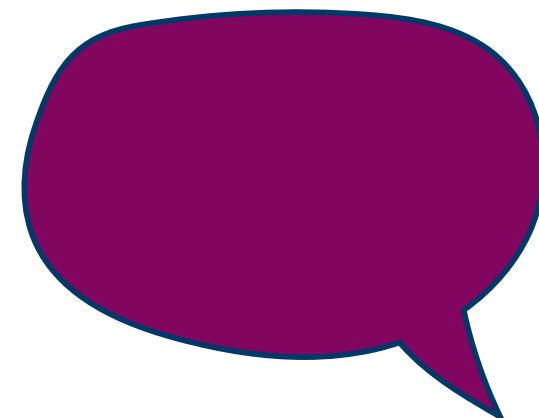
Eine spannende Aufgabe ist: „Was war der Prompt?“ – Lernende sehen ein Bild und rekonstruieren, was möglicherweise eingegeben wurde, um dieses Bild zu erzeugen. Das fördert genaues Beobachten, kreatives Formulieren und ein Gespür für Sprache und Bildlogik.

### Einsatzidee für B1: Lernende bekommen ein KI-generiertes Bild.

Aufgabe:

- Beschreibe es so genau wie möglich.
- Vermute, was der Prompt war.
- Formuliere einen eigenen Prompt und lasse ein neues Bild erzeugen.

Vergleich und Diskussion: Was ändert sich? Was war präzise, was nicht?



## BEISPIEL 23: ZU KI-BILDERN FANTASIEVOLLE GESCHICHTEN VERFASSEN AB A2



Mit Sora erstellt

### DIDAKTISCHER IMPULS:

KI-Modelle können zu Bildern Satzanfänge (Scaffolds), passende Adjektive und Nomen vorschlagen oder komplette Beschreibungen erstellen - je nachdem, was im Unterricht geübt werden soll. Hier ist ein Beispiel:



\*Das Bild wird in das Modell hochgeladen.

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle zu diesem Bild\* eine Liste einfacher Chunks / Scaffolds für (B1-Lernende) für eine kurze fantasievolle Textproduktion.



### HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:



#### Satzanfänge

- Ich sehe ein Land, wo ...
- Alles ist grün und ...
- Die Häuser sehen aus wie ...
- Oben fliegen ...
- In der Luft schwebt ...
- Unten stehen viele ...
- Es gibt keine Menschen, aber ...
- Das Zelt sieht aus wie ...
- Ich denke, das ist ein Ort, wo ...

#### Farben & Atmosphäre

- alles ist grün/ hellgrün/ seltsam grün
- still/ ruhig/ komisch/ geheimnisvoll

#### Bewegung

- fliegen durch die Luft
- schweben langsam
- stehen still

#### Gegenstände

- Boote, Häuser, ein Zelt

Mit diesem Bild kann man auch Nomen mit dem Artikel „das“ wiederholen, falls im Unterricht „Artikelfarben“ eingesetzt werden.

# STRUKTUREN, DIE SPRECHEN LERNEN: GRAMMATIK IM KONTEXT ANWENDEN

## BEISPIEL 24: „SAG'S UND ZEIG'S MIT LALALA!“ - SPRECHSPIEL MIT PANTOMIMISCHER DARSTELLUNG, AB A1

**Ziel:** Reaktivierung und Festigung des Wortschatzes

**Sozialform:** Plenum

**Dauer:** ca. 5-7 Minuten

Mithilfe von KI können Sie schnell 5-Minuten-Einstiege oder Übergangsaktivitäten für den handlungsorientierten Unterricht vorbereiten, mit denen Strukturen wiederholt werden. Ein Beispiel:

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle eine Liste mit 15 häufigen Verben zum Thema „Freizeit“ für jugendliche DaF-Lernende auf A2-Niveau. Gib zu jedem Verb einen einfachen Beispielsatz im Präsens, der im Alltag relevant ist. Ordne die Liste so an, dass sie direkt als Bewegungs-Sprechspiel verwendet werden kann.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Überprüfen Sie die Liste, ob sie zu ihrer Lerngruppe passt. Einige Personen bekommen je eine Satzkarte. Die erste Person stellt ein Verb pantomimisch dar und spricht einen Beispielsatz, zum Beispiel: „Ich ‚lalala‘ gern auf Partys.“ Die anderen Lernenden erraten das Verb und sprechen den vollständigen Satz gemeinsam nach: „Ich tanze gern auf Partys.“ Anschließend übernimmt eine neue Person die Darstellung.

**Ziel:** Reaktivierung und Festigung des Wortschatzes

**Sozialform:** Plenum

**Dauer:** ca. 5-7 Minuten

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle 15 Sätze im Perfekt auf B1-Niveau mit diesem Wortschatz. Schreibe statt Partizip II ‚lalala‘. Schreibe ‚lalala‘ in einfachen Anführungszeichen. Die Lösung notiere daneben.



### DIFFERENZIERUNG:

Zur Vorbereitung kann die KI passende Sätze im Perfekt generieren – entweder themenbezogen oder basierend auf einer von Ihnen bereitgestellten Wortschatzliste. Die Sätze enthalten jeweils eine Lücke anstelle des Partizips II, z. B.: „Ich habe gestern auf der Party ‚lalala‘.“ Die Lernenden bekommen je ein Kärtchen. Zu zweit oder dritt raten sie das fehlende Verb und stellen es pantomimisch in der Kleingruppe vor. Die anderen raten das Partizip II und sprechen den Satz vor.

## BEISPIEL 25: „PERFEKT KOMBINIERT!“ – SPRECHKARTEN IM PERFEKT, AB A2

**Ziel:** Automatisierung und Festigung von Strukturen

**Sozialform:** Wimmeln<sup>10</sup>

**Dauer:** ca. 5-7 Minuten

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle 15 Sprechschnipsel zur Automatisierung der folgenden Perfektformen. Hier ist die Liste von zehn Verben. Jede Karte soll ein Partizip II (z. B. „gesehen“) und ein Nomen im passenden Kasus (mit Artikel und Adjektiv) enthalten – möglichst im thematischen Kontext Freizeit, Alltag oder Medien. Achte auf eine verständliche, jugendnahe Sprache und darauf, dass die Wortverbindungen emotional ansprechend oder alltagsnah sind.



ChatGPT generiert eine fertige Word-Datei, die Sie ausdrucken und zerschneiden können. Wenn das Layout unpassend ist, können Sie eine Beispielvorlage in den Chat hochladen. Dann versucht ChatGPT, das gewünschte Format zu erstellen. Die generierten Links zu den Dateien sind nur kurze Zeit aktiv, daher sollten Sie die erstellte Datei direkt herunterladen.

<sup>10</sup> „Wimmeln“: Alle TN einer Gruppe erhalten eine andere lexikalische Einheit oder eine grammatische Struktur auf einer Wortkarte und bewegen sich frei im Raum. Dann gehen immer 2 Personen aufeinander zu und erklären sich gegenseitig „ihr“ Wort, „ihre“ Redewendung, ohne sie zu nennen oder bilden eine grammatische Struktur, die eingeübt werden soll.

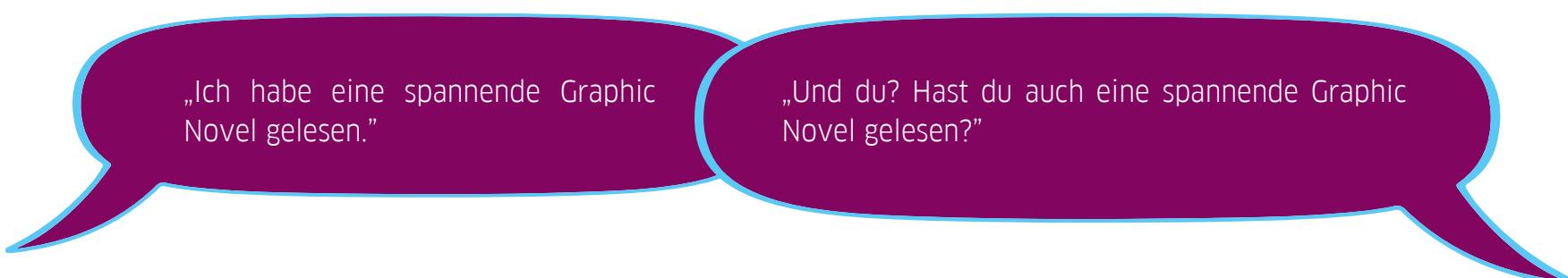
(vgl. Brinitzer et al. (2016) DaF unterrichten)

**EIN BEISPIEL:**

Hier ist ein Screenshot einer Worddatei, die mit ChatGPT generiert wurde. Ich hatte zuvor meine Beispielvorlage hochgeladen.

**DIDAKTISCHER IMPULS:**

Jede Person bekommt eine Sprechkarte, z. B. „gelesen – eine spannende Graphic Novel“. Auf der Rückseite können die Schüler:innen je nach Leistungsniveau den vollständigen Satz und/oder die Ja/Nein-Frage im Perfekt notieren. Ziel ist es, das Perfekt in vollständigen Äußerungen zu wiederholen, z. B.:



## BEISPIEL 26: „WARUM DENN DAS?!“ – SATZBILDUNGSCHALLENGE AB A2

**Ziel:** möglichst viele Sinnvolle Hauptsätze im Perfekt bilden, die auf vorgegebene „weil“-Sätze folgen. Sprachliche Festigung der Perfektformen, Wiederholung typischer Chunks aus jugendlichen Alltagswelten, Förderung des kooperativen Lernens.

**Sozialform:** Gruppenarbeit, 3-4 Lernende, jede Gruppe bekommt 5-7 „weil-Sätze“ zum Ergänzen und Scaffolds

**Dauer:** ca. 10-15 Minuten

**Anpassbarer Prompt:** Entwickle eine kommunikative Gruppenaktivität in einem jugendlichen Kontext zur Festigung der Kausalsätze, bei der Lernende aus vorgegebenen Chunks (z.B. ins Kino (nicht) gehen) möglichst viele sinnvolle Hauptsätze für angegebene „weil-Sätze“ bilden. Erstelle dafür eine Liste aus ca. 20 lexikalisch und thematisch passenden Chunks **zu diesen Verben:** *sein, gehen, lernen, spielen, machen, treffen, essen, lesen, schlafen, sehen, fahren, bestellen, bleiben, kaufen, einkaufen, gehen -* (z.B. auf der Kletterwand sein), die zu typischen Handlungsfeldern auf A2 Niveau und zu Jugendlichen passen. Bereite als Scaffolds eine Chunkliste im Perfekt (auf der Kletterwand gewesen ist).



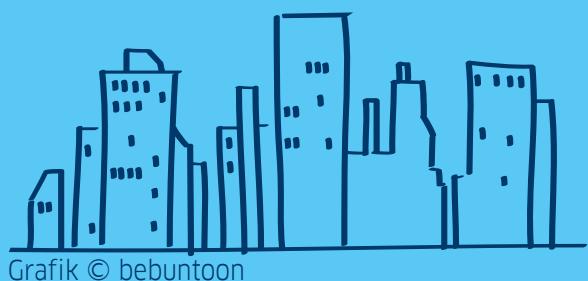
### DIDAKTISCHER IMPULS:

Die Lernenden arbeiten in Gruppen, bekommen ihre „weil-Sätze“ und Scaffolds und erhalten den Auftrag, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne (zum Beispiel 10 Minuten) möglichst viele korrekte und inhaltlich stimmige Hauptsätze in der Vergangenheitsform zu bilden. Mit dieser Aktivität werden die Satzbaukompetenz und das gemeinsame Lernen gefördert.

# DIFFERENZIERUNG BEI PRODUKTIVEN SCHREIB- ODER SPRECHAUFGABEN AB A2

## BEISPIEL 27: „MEINE STADT, MEINE REGION“ - EIN PROJEKT

KI-Sprachmodelle können uns dabei unterstützen, den Unterricht flexibel und passgenau auf die Bedürfnisse unserer Lernenden abzustimmen. Besonders hilfreich sind dabei sprachliche Hilfen wie Scaffolds oder Chunks, die im schulischen Unterricht eine zentrale Rolle spielen und dazu beitragen, Lernerfolg für alle erlebbar zu machen. Mithilfe von KI-Sprachmodellen können Sie passende Scaffolds generieren lassen (siehe Beispiel unten).



**Ziel:** die eigene Stadt oder Region mit einfachen Sätzen vorstellen können

**Sozialform:** Einzel-, Gruppenarbeit

**Dauer:** je nach Zielsetzung und Rahmenbedingungen

**Produkt:** die Lernenden erstellen einen Flyer / ein Poster über ihre Region / ihre Stadt und präsentieren ihre Ergebnisse.

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle einen authentisch klingenden Lesetext auf A2-Niveau aus der Perspektive eines 14-jährigen deutschsprachigen Teenagers, der Krakau in Polen besucht hat. Der Text sollte alltagsnah und emotional ansprechend sein, etwa 300 Wörter umfassen und einfache Satzstrukturen verwenden. Baue gezielt drei inhaltliche Fehler ein, die für jugendliche Lernende identifizierbar und im Unterricht diskutierbar sind, beispielsweise zur geografischen Lage, zu kulturellen Fakten oder zu typischen Speisen. Konzipiere dazu differenzierende, kreative Aufgabenformate zum Leseverstehen, wie z. B. „Mein Bild von ...“ oder „Was würdest du empfehlen?“. Liefere Scaffolds, die den Lernenden helfen, die Aufgaben sprachlich zu bewältigen.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

### Lesetext: „Mein Wochenende in Krakau“ Susi (13) aus Berlin

Letztes Wochenende war ich zum ersten Mal in Polen, genauer gesagt in Krakau. Ich war mit meiner Schulklasse dort und es war total spannend.

Krakau ist die Hauptstadt Polens und liegt direkt am Meer. Wir sind mit dem Bus gefahren, was acht Stunden gedauert hat. Die Fahrt war lang, aber wir hatten viel Spaß. In Krakau haben wir in einem Hostel in der Nähe des Wawel-Schlosses übernachtet. Am ersten Tag haben wir den Marktplatz besucht. Der ist riesig! Dort gibt es viele Pferdekutschen, Cafés und Livemusik. In der Mitte stehen die Tuchhallen, ein altes Einkaufszentrum. Ich habe dort kleine Souvenirs gekauft: eine Holzpuppe und ein Armband für meine Schwester.

Besonders toll war der Wawel, ein Schloss mit einem Drachen. Der Drache hat sogar Wasser gespuckt. Unsere Reiseleiterin hat uns viel über die Geschichte erzählt. Wusstest du, dass die Königin von Polen früher hier gewohnt hat?

Zum Mittagessen gab es Pierogi, das sind polnische Pfannkuchen mit Fleisch, die mir sehr gut geschmeckt haben, obwohl ich kein großer Fan von Fleisch bin. Ich fand sie lecker, obwohl ich normalerweise kein großer Fan von Fleisch bin. Abends sind wir noch durch das jüdische Viertel spaziert.

Am Sonntag waren wir im Salzbergwerk. Das war mein persönliches Highlight! Wir sind 300 Meter tief unter die Erde gegangen. Es gab Salzfiguren, Kapellen und sogar einen See. Am Ende durften wir das Salz probieren - es war sehr salzig!

Ich fand Krakau super. Die Menschen waren freundlich, die Stadt war sauber und es gab viel zu sehen. Ich möchte auf jeden Fall nochmal hin, vielleicht mit meiner Familie!

ChatGPT, verändert und angepasst von mk

### **Inhaltliche Fehler (für gezieltes kritisches Lesen):**

#### **1. Krakau ist die Hauptstadt von Polen und liegt direkt am Meer.**

→ falsch: Krakau ist nicht die Hauptstadt (das ist Warschau) und liegt nicht am Meer, sondern an der Weichsel, im Süden des Landes.

#### **2. Der Drachen hat Wasser gespuckt.**

→ falsch: Der Drachen spuckt kein Wasser, sondern Feuer.

#### **3. Pierogi – das sind polnische Pfannkuchen mit Fleisch**

→ falsch: Pierogi sind gefüllte Teigtaschen, keine Pfannkuchen.

#### **4 Früher hat die Königin von Polen im Wawel gewohnt.**

→ Teils korrekt, aber bewusst verkürzt: Im Wawel haben die polnischen Könige und Königinnen – nicht nur eine Königin gewohnt.

---

### **Kreative Anschlussaufgaben (differenzierend)**

#### **Variante 1 – Schreiben: „Mein Bild von Krakau“**

Stelle dir vor, du warst in Krakau. Was hat dir gefallen? Was möchtest du besuchen?

→ Schreibe 4-5 Sätze.

Du kannst mit diesen Sätzen starten: Ich finde Krakau interessant, weil ... // Ich möchte ... sehen, weil ... // Besonders spannend ist ... // Ich denke, dass Krakau ... ist.

#### **Variante 2 – Sprechen in Gruppen: „Was würdest du empfehlen?“**

→ Arbeitet in Gruppen. Eine Person war „in Krakau“, die anderen stellen Fragen:

„Wie war das Wetter?“ – „Was war dein Lieblingsort?“ – „Was hat dir nicht gefallen?“

→ Dann tauscht ihr die Rollen.

#### **Scaffolds für das Gespräch:**

Ich empfehle dir, ... zu besuchen. // Du musst unbedingt ... sehen! // Mir hat besonders gut gefallen, dass ... // Ich fand es spannend / langweilig / schön, weil ...

**DIDAKTISCHER IMPULS:**

Wenn Sie die freie Textproduktion differenzieren möchten, weil Ihre Lernenden beim Sprechen bzw. Schreiben Unterstützung benötigen, können KI-Sprachmodelle einen Paralleltext verfassen. Ein solcher Paralleltext enthält Wortschatz und Strukturen (oft Chunks), die eingeübt werden sollen, und kann als Vorlage für die eigene Textproduktion dienen. Die Lernenden entscheiden, welche Variante für sie passt (Selbstdifferenzierung).

**Ziel:** Förderung sprachlicher Handlungskompetenz auf verschiedenen Niveaus.

**Anpassbarer Prompt:** Gestalte eine differenzierende Erweiterung für „Variante 1 – Schreiben: Mein Bild von Krakau“ mit einem Paralleltext über Warschau als Lesemodell sowie sprachlichen Scaffolds/Chunks für Lernende, bei der sie in ihrem eigenen Tempo produktiv mit dem Gelesenen weiterarbeiten können. Ziel ist es, sprachliche Handlungskompetenz auf verschiedenen Niveaus zu fördern.

Die Aufgabe soll kommunikativ, bedeutungsvoll und relevant sein.

**HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:****„Mein Bild von Krakau“ (differenzierende Erweiterung)****Variante A: Lesemodell - Warschau**

Lies den Text über Warschau. Dann schreibe deinen eigenen Text über Krakau.

**Warschau erleben - von Jonas**

Letzten Herbst war ich mit meiner Schulkasse in Warschau. Die Stadt ist groß und modern. Besonders schön fand ich den Kulturpalast und die Altstadt. Dort haben wir Fotos gemacht und Souvenirs gekauft. Am Nachmittag waren wir in einem Museum und haben viel über die Geschichte von Warschau gelernt. Das war interessant! Ich möchte gerne noch einmal nach Warschau fahren.

**Variante B: Dein Text über Krakau**

Schreibe 4-5 Sätze über Krakau. Nutze die Wörter und Satzanfänge unten

**Hilfreiche Chunks / Scaffolds für deinen Text:**

- Letzten Sommer / im Mai / in den Ferien ...
- Ich war in Krakau mit ...
- Besonders schön fand ich ...
- Wir haben ... besucht.
- Ich habe ... gesehen / gegessen / gemacht.
- Es war ...
- Ich möchte gern wieder ...
- Krakau ist ... (z.B. alt, schön, kreativ, lebendig)

## BEISPIEL 28: „UND DU? WAS ISST DU NORMALERWEISE UND WARUM?“ AB B1

### DIDAKTISCHER IMPULS:

Paralleltexte sind eine gute Lernunterstützung, insbesondere bei komplexem Wortschatz. Sie können einen für Ihre Lernenden passenden Text erstellen lassen, indem Sie ausgewählte Chunks, Redemittel oder Kollokationen verwenden. Angenommen, Ihre Lernenden haben einen Text über gesunde Ernährung gelesen und Aufgaben zum Textverständnis bearbeitet. Nun sollen sie über ihre eigenen Essgewohnheiten sprechen, was ihnen jedoch noch nicht sicher und flüssig genug gelingt. Um sie dabei gezielt zu unterstützen, lassen Sie einen Paralleltext erstellen, der als sprachliches Vorbild dient und das Sprechen erleichtert. Der Text enthält altersnahe Inhalte, klare Strukturen und hilfreiche sprachliche Mittel.

**Ziel:** Förderung sprachlicher Handlungskompetenz auf verschiedenen Niveaus.

**Anpassbarer Prompt:** Meine Lernenden (Niveau B1) haben einen Text über gesunde Ernährung gelesen. Nun sollen sie über ihre Essgewohnheiten berichten und sagen, was sie ändern oder nicht ändern möchten und warum. Dabei sollen sie Sätze mit „obwohl, wenn, trotzdem und weil“ benutzen. Erstelle eine differenzierende Erweiterung mit einem Paralleltext über Ernährungsgewohnheiten, der als Modell dienen kann, sowie sprachlichen Scaffolds/Chunks, mit denen die Lernenden in ihrem eigenen Tempo produktiv mit dem Gelesenen weiterarbeiten können. Die Aufgabe soll kommunikativ, bedeutungsvoll und relevant sein.



## HIER IST DAS PROMPTERGEBNIS:

### 1. Einstieg: Modelltext zum Lesen (für alle als Anregung)

Ich und mein Frühstück - ehrlich gesagt ...

Ich frühstücke meistens nur schnell eine Banane oder einen Schokoriegel, **obwohl** ich weiß, dass ein gesundes Frühstück wichtig ist. Am Wochenende esse ich mit meiner Familie, dann gibt es Brötchen, Ei, Obst - das ist toll.

Ich möchte mehr Vollkornprodukte essen und **trotzdem** greife ich oft zu Toastbrot, weil das schneller geht.

**Wenn** ich mehr Zeit hätte, würde ich morgens Porridge kochen - aber ich schlafe lieber länger.

Mein Ziel: Weniger Zucker, mehr Gemüse. Das klappt ganz gut - **weil** ich mittags in der Schule in der Mensa esse, und da gibt's immer Salat.

→ Lies den Text. Unterstreich alle Sätze mit „obwohl“, „wenn“, „trotzdem“ und „weil“.

→ Was findest du daran realistisch oder interessant?

### 2. Aufgabe: Berichte von dir.

#### **Variante A – Starter-Variante (mehr Unterstützung)**

Baue Sätze aus diesen Bausteinen:

- Ich esse gern ..., weil ...
- Obwohl ich weiß, dass ..., esse ich trotzdem ...
- Wenn ich mehr Zeit/Geld hätte, würde ich ...
- Ich weiß, dass ... gesund ist, trotzdem ...

Nutze diese Wortbausteine zur Unterstützung:

#### **Lebensmittel**

- das Gemüse
- der Schokoriegel
- die Mensa
- das Frühstück
- das Wasser

#### **Verben**

- essen
- verzichten
- kochen
- weglassen,
- vorbereiten
- trinken

#### **Adjektive/ Adverbien**

- gesund, lecker
- ungesund, schnell
- günstig, ausgewogen
- wichtig, stressig
- erfrischend, langweilig

#### **Gründe**

- weil ich fitter werden möchte
- obwohl ich oft Lust auf Süßes habe
- weil ich mittags dort esse
- weil ich morgens keine Zeit habe
- obwohl ich lieber Cola trinke

Schreibe 3-5 Sätze über dich.

**Variante B – Freiere Variante (für Fortgeschrittene)**

- Verfasse einen kleinen persönlichen Bericht (ca. 8-10 Sätze) über deine Essgewohnheiten.
- Gehe auf diese Aspekte ein:
  - Was isst du normalerweise – warum?
  - Was möchtest du ändern – warum?
  - Welche Ausnahmen machst du – warum?
  - Was fällt dir leicht oder schwer?

Benutze mindestens zwei Nebensätze mit „weil“ oder „obwohl“.

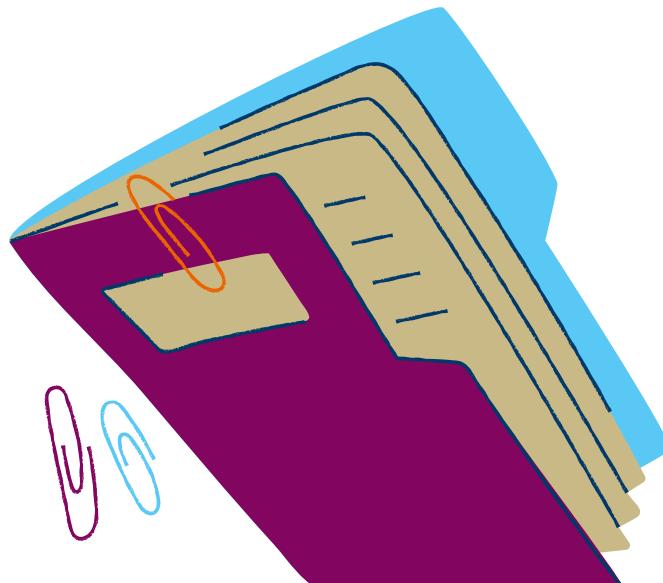
Benutze mindestens einen Satz mit „wenn“ oder „trotzdem“-

Du kannst gern den Modelltext als Vorlage nehmen – aber erzähle deine eigene Geschichte.

ChatGPT, angepasst von mk



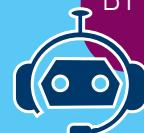
# UNTERRICHT PLANEN



Grafik © sketchify

## BEISPIEL 29: MIT KI DEN UNTERRICHT PLANEN

**Anpassbarer Prompt:** Erstelle mir einen Unterrichtsplan zum Thema „Phubbing“ für zwei Unterrichtseinheiten a 45 Minuten, DaF, Jugendliche, B1 Niveau.



### DIDAKTISCHER IMPULS:

Mit den Vorschlägen, die von einem Sprachmodell erstellt werden, können Sie weiterarbeiten, und mit Folgeprompts die Idee an Ihre Zielgruppe anpassen.

# KORREKTUR, FEEDBACK UND KOLLEGIALE BERATUNG

## BEISPIEL 30: MIT KI-SCHREIBASSISTENTEN ARBEITEN

Mit der kostenlosen Version von DeepL Write können Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungsfehler korrigiert werden. Hier ist ein Beispiel:

The screenshot shows a comparison between two versions of a text. On the left, the original text contains several errors: 'Im feuer', 'Die Weisswurste', 'sternenklar', 'geangelt', 'eb', 'drei Angler', 'die Wasserpolizei', and 'kontrollierte'. On the right, the corrected version uses underlined text to highlight the corrections: 'und', 'Wir haben', 'Lagerfeuer', 'Feuer', 'Weißenwürste', 'Nacht', 'sternenklar', 'einen Sommerschlafsack', 'der sehr bequem war', 'habe', 'außer', 'drei Angler', 'die drei Angler', 'weiß', 'ob sie', 'Fisch', 'Papiere', 'wurden nicht', 'kontrolliert, sondern', 'Picknick gewünscht', 'Geschenk', 'Glück', 'bemerkt', 'herausgezogen', 'bisschen rot', and 'schon'.

Deatoch

Wir waren am Turawasee, wir haben dort gezeltet und ein Lagerfeuer gemacht. Im feuer haben wir Weisswurste gebraten. Die Weisswurste haben sehr gut geschmeckt. Die nacht war sternenklar und sehr warm. Ich hatte ein Sommer-Schlafsack und er war komfortabel. Ich hab nicht gefroren. Am Turawasee waren ausser uns Dreiangler. Die Dreiangler haben die ganze Nacht geangelt aber ich weiss nicht eb, Sie einen Fish gefangen haben. Am Abend kam Wasserpolizei und hat ihre Papiere kontrolliert. Wir waren nicht kontrolliert, sie haben uns ein gutes Picknik gewunscht. Als geschenk habe ich eine Zecke auf meiner Brust mitgebracht. Zum Gluck habe ich sie schnell gemerkt und rausegezogen. Die Stelle war ein bischen rotlich aber jetzt ist es shon besser.

742 / 2000

Sel

Wir waren am Turawasee und haben dort gezeltet. Wir haben ein Lagerfeuer gemacht. Im Feuer haben wir Weisswürste gebraten. Die Weißenwürste haben sehr gut geschmeckt. Die Nacht war sternenklar und sehr warm. Ich hatte einen Sommerschlafsack, der sehr bequem war. Ich habe nicht gefroren. Am Turawasee waren außer uns drei Angler. Die drei Angler haben die ganze Nacht geangelt, aber ich weiß nicht, ob sie einen Fisch gefangen haben. Am Abend kam die Wasserpolizei und kontrollierte ihre Papiere. Wir wurden nicht kontrolliert, sondern sie haben uns ein gutes Picknick gewünscht. Als Geschenk habe ich eine Zecke auf meiner Brust mitgebracht. Zum Glück habe ich sie schnell bemerkt und herausgezogen. Die Stelle war ein bisschen rot, aber jetzt ist es schon besser.

49

Screenshot, DeepL Write

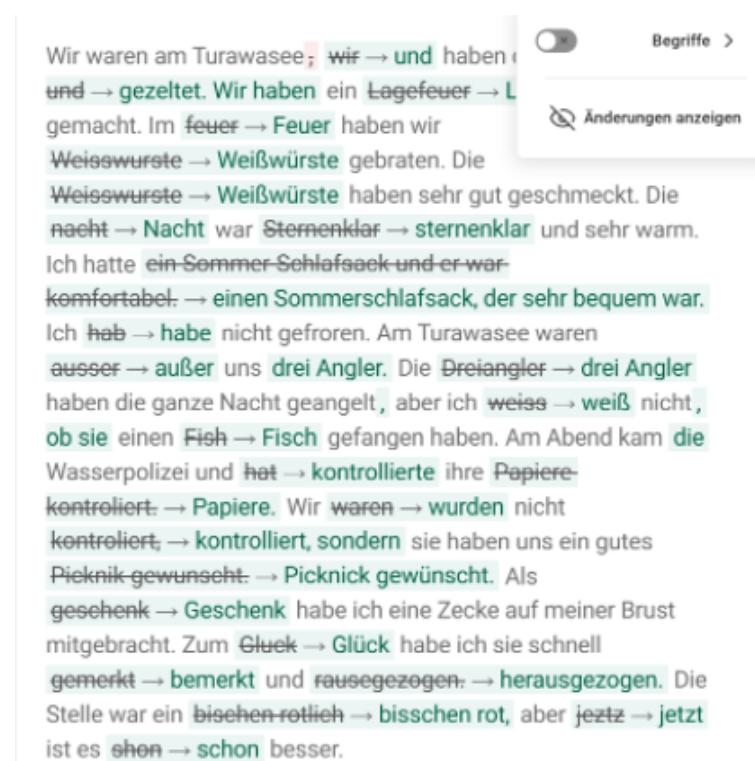
Das Tool bietet auch Wort- und Satzalternativen. Für alle grün unterlegten Begriffe gibt es entweder Wortalternativen (siehe Beispiel links) oder Vorschläge für alternative Satzformulierungen (siehe Beispiel rechts).

The screenshot shows a text editor interface with a toolbar at the top. The main text area contains a paragraph with several underlined words: **und**, **gezeltet**, **Lagerfeuer**, **Feuer**, **Weißwürste**, **eir**, **bequem**, **habe**, **außer**, **drei**, **Nacht**, **weiß**, **ob**, **Wasserpolizei**, **Papiere**, **wurden**, **kontrolliert**, **sondern**, **Picknick**, **Geschenk**, **Glück**, **bemerkt**, **herausgezogen**, **bisschen**, and **schon**. A dropdown menu is open over the word **gezeltet**, listing alternative forms: **in einem Zelt übernachtet ...**, **ein Lagerfeuer gemacht ...**, **gecamppt ...**, and **im Zelt übernachtet ...**.

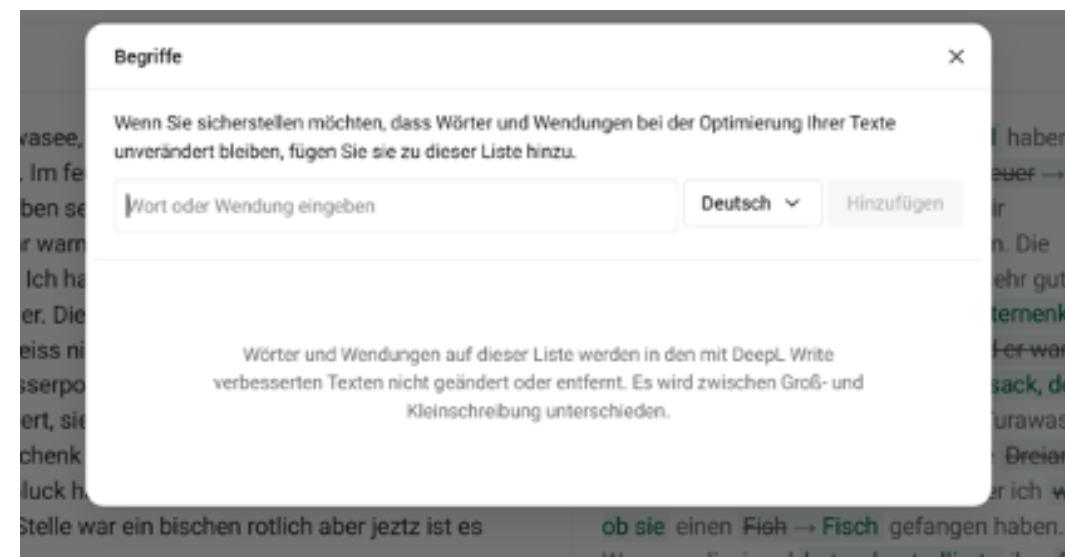
Screenshot, DeepL Write

The screenshot shows the same text as the first one, but the dropdown menu is now open over the word **gezeltet**, displaying alternative sentence structures: **Wir waren am Turawasee und haben dort gezeltet. Wir haben ein Lagerfeuer gemacht. Im Feuer haben wir Weißwürste gebraten.**, **Wir waren am Turawasee, haben dort gezeltet und ein Lagerfeuer gemacht.**, **Wir waren am Turawasee. Dort haben wir gezeltet. Wir haben ein Lagerfeuer gemacht.**, and **Wir waren am Turawasee, wir haben dort gezeltet und ein Lagerfeuer gemacht.**. Below these, another set of suggestions is visible: **Der Turawasee wurde besucht, dort wurde gezeltet und ein Lagerfeuer wurde gemacht.**, **gutes Picknick gewünscht. Als Geschenk habe ich eine Zecke auf meiner Brust mitgebracht. Zum Glück habe ich sie schnell bemerkt und herausgezogen. Die Stelle war ein bisschen rot, aber jetzt ist es schon besser.**

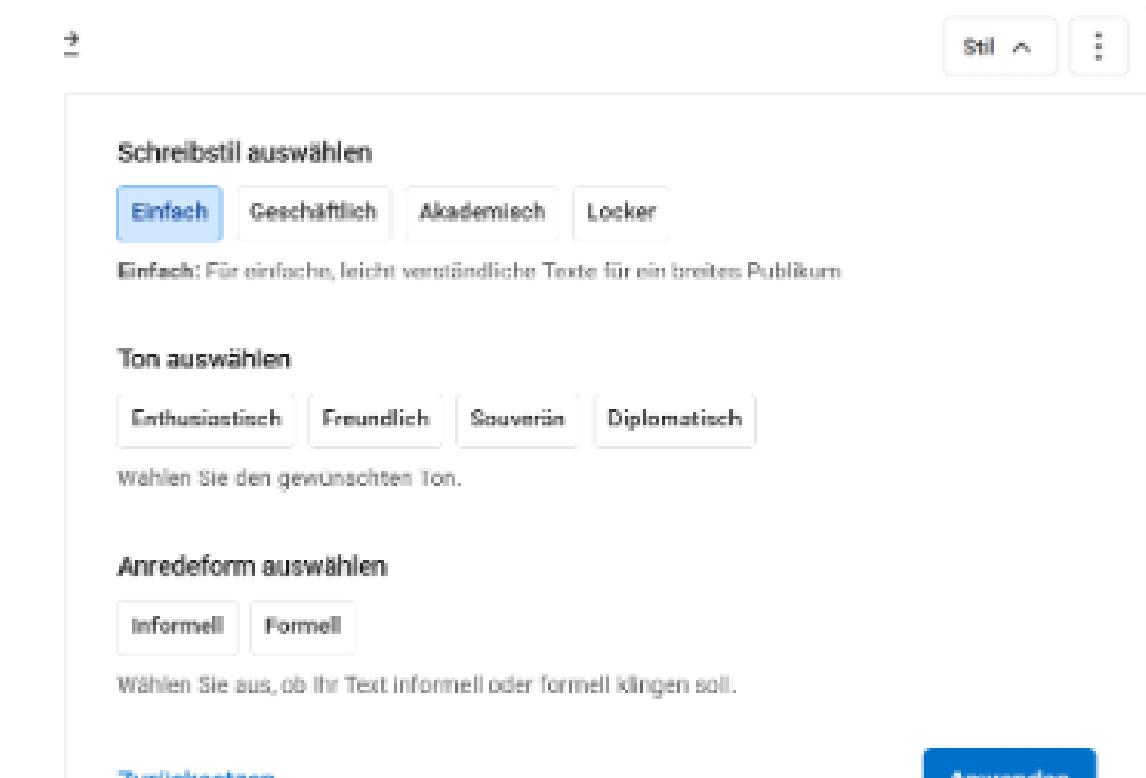
Klickt man im Korrekturfenster auf die drei Punkte, werden die von der KI vorgenommenen Änderungen angezeigt.



Wählt man das Stichwort „Begriffe“, kann man eine Liste von Wörtern und Wendungen hinzufügen, die bei der Optimierung unverändert bleiben sollen.



Im Korrekturfenster können außerdem der gewünschte Sprachstil und die Anredeform ausgewählt werden.



Screenshot, DeepL Write

Hier ist ein Beispiel für die **informelle** und die **formelle Anredeform**:

Wir waren am Turawasee, haben dort gezeltet und ein tolles Lagerfeuer gemacht. Wir haben uns dazu entschieden, die Weißwürste im Feuer zu brutzeln. Die Weißwürste haben echt lecker geschmeckt. Die Nacht war einfach traumhaft: Es war sternensklar und sehr warm. Ich hatte einen Sommer-Schlafsack und der war richtig bequem. Ich möchte sagen, dass ich nicht gefroren habe. Am Turawasee waren außer uns noch drei andere.

Wir verbrachten einige Zeit am Turawasee, wo wir ein Lager errichteten und ein gemeinsames Lagerfeuer entzündeten. In Anwesenheit von zahlreichen Gästen wurde im Feuer eine kulinarische Spezialität, nämlich Weißwürste, zubereitet. Die Weißwürste haben einen exzellenten Geschmack gehabt. Die Nacht war von einem sternensklaren Himmel gekrönt und von einer sehr warmen Witterung geprägt. Ich besaß einen Sommer-Schlafsack, der sich als komfortabel erwies. Ich versichere Ihnen, dass ich nicht gefroren habe. Am Turawasee waren außer uns drei

Screenshot, DeepL Write

Wie die Beispiele zeigen, besitzt die KI-Schreibassistenz ein großes didaktisches Potenzial. Dieses kann nicht nur auf höheren Niveaus genutzt werden, wenn mit Synonymen und alternativen Formulierungen gearbeitet wird, sondern auch bereits früher. So können die Lernenden beispielsweise bei E-Mails die formelle und informelle Anrede trainieren.

ChatGPT kann sogar eine schlecht lesbare Handschrift entziffern. Dazu lädt man die anonymisierte Datei hoch und formuliert je nach Zielsetzung einen einfachen Korrektur-Prompt, zum Beispiel: „Lies den Text und korrigiere ihn auf Niveau Anfang B1.“ Das Tool konnte einige Wörter nicht entziffern, darunter „Weißwurst“, „Schlafsack“ und „Turawasee“. Im Folgenden ist der Originaltext und seine (fehlerhaft) gelesene und mit Folgeprompts korrigierte Version zu sehen.

Wir waren am Törwasser, wir haben dort zeltet. Wir haben Feuer gemacht. Im Feuer haben wir Weinwürste gebraten.  
Die Nacht war sternenklar und sehr warm. Ich hatte die Sommerjacke und es war komfortabel.  
Die Nacht war sternklar und sehr wapp. Ich hatte die sommerjacke und es war komfortabel.

Original

**Originaltext:**

Wir waren am Törwasser, wir haben dort zeltet. Wir haben Feuer gemacht. Im Feuer haben wir Weinwürste gebraten.

Die Nacht war sternenklar und sehr warm. Ich hatte die Sommerjacke und es war komfortabel.

**Korrigierte Version mit richtigem Ortsnamen (A2-Niveau):**

Wir waren am Turawasee. Wir haben dort gezeltet. Wir haben ein Feuer gemacht. Im Feuer haben wir Würstchen gegrillt.

Die Nacht war sternklar und sehr warm. Ich hatte meinen Schlafsack dabei und es war bequem.

Screenshot: ChatGPT

Mithilfe eines anpassbaren Prompts können Sie handschriftliche Texte der Lernenden auf dem entsprechenden Niveau korrigieren lassen.

**Anpassbarer Prompt:** Ich unterrichte Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau A2. Bitte korrigiere folgenden Text grammatisch und stilistisch (formeller Brief). Gib zuerst die korrigierte Version des Textes an. Formuliere sie klar und natürlich, aber nicht zu komplex.

Danach schreibe bitte eine Liste mit den wichtigsten Fehlern, die du korrigiert hast. Zu jedem Fehler schreibe eine kurze, einfache Erklärung (maximal ein bis zwei Sätze) und ein passendes Beispiel. Wenn dir etwas unklar ist, schlage eine passende Korrektur vor.

Gib mir einen Hinweis und eine Begründung, ob der Text auf A2 oder B1 liegt.

Ich lade den Text hoch.



Es gibt viele KI-basierte Korrekturassistenzen. Laut ChatGPT werden typische Fehler auf Satzebene zuverlässig korrigiert. Auf der inhaltlichen Ebene sind hingegen fast immer wir Lehrende gefragt. Bei kreativen Schreibversuchen sollten wir unbedingt anmerken, dass nur grammatischen Fehler korrigiert werden sollen.

Hier ist die Selbsteinschätzung von ChatGPT zu seinen Korrekturmöglichkeiten:

### **Selbsteinschätzung der Korrekturmöglichkeiten (A2/B1):**

#### **Stärken**

- Zuverlässige Korrektur auf Satzebene bei häufigen Fehlern (Wortstellung, Konjugation, Artikel, Perfekt usw.)
- Anpassung an GER-Niveau möglich (z.B. einfache Strukturen, keine komplexe Syntax für A2)
- Pädagogisch didaktisch aufbereitbar: Erklärungen mit Beispielen, vergleichende Darstellungen („falsch vs. korrekt“)
- Sinnverstehendes Korrigieren: Ich versuche, zu „erraten“, was gemeint war, und mache transparente Vorschläge
- Neutral und wertschätzend im Ton: keine Demütigung oder rote Tinte-Mentalität
- Skalierbar: Viele Texte können in kurzer Zeit aufbereitet werden

#### **Grenzen**

- Nicht alle Korrekturen sind didaktisch sinnvoll – manchmal wird zu viel „glattgebügelt“, statt das Lernniveau zu beachten
- Kontextarme Texte (z.B. einzelne Sätze ohne Zusammenhang) bergen Fehlinterpretationsrisiko
- Sonderfälle / kreative Schreibversuche können als Fehler gewertet werden, obwohl sie kommunikativ angemessen wären
- Nicht immer einheitlich bei Bewertung – besonders wenn es um Umgangssprache oder Zwischenformen geht
- Kein Ersatz für Rückfragen an die Lernenden: Warum haben sie etwas so geschrieben? Welche Strategie steckt dahinter?

#### **KI-gestützte Textkorrekturen im DaF-Unterricht – Chancen und Grenzen**

Künstliche Intelligenz kann Lehrende bei der Korrektur von Lernendentexten entlasten und Impulse für die Unterrichtsvorbereitung liefern – insbesondere durch präzise Korrekturvorschläge auf A2/B1-Niveau, einfache sprachliche Erklärungen und plausible Rekonstruktionen unklarer Äußerungen.

Wichtig bleibt jedoch die didaktische Einbettung: Nicht jede stilistische Glättung ist sinnvoll, nicht jede vermeintliche „Fehlerkorrektur“ trifft das kommunikative Ziel. Die KI ersetzt weder die pädagogische Intuition noch die Rückfragekultur im Unterricht – sie kann aber als **Reflexionshilfe und Feedbackverstärker** genutzt werden.

**Empfehlung:** KI-Korrekturen immer mit einer didaktischen Brille betrachten – z.B.:

- „Entspricht die Korrektur dem aktuellen Lernziel?“
- „Welche Fehler sind entwicklungsbedingt (z.B. Übergang A2 → B1)?“
- „Welche Erklärungen helfen den Lernenden wirklich weiter?“

Screenshot: ChatGPT



Grafik © Kester

<sup>11</sup> Vielen Dank an Dr. Christina Kuhn für Inspiration und wertvolle Impulse. Das Fortbildungsseminar „GenKI im DaF/DaZ-Unterricht“ fand vom 10. bis 11. Juli 2025 in Gdańsk statt – im Rahmen des Projekts „DeutschPlus“ des Goethe-Instituts Warschau.

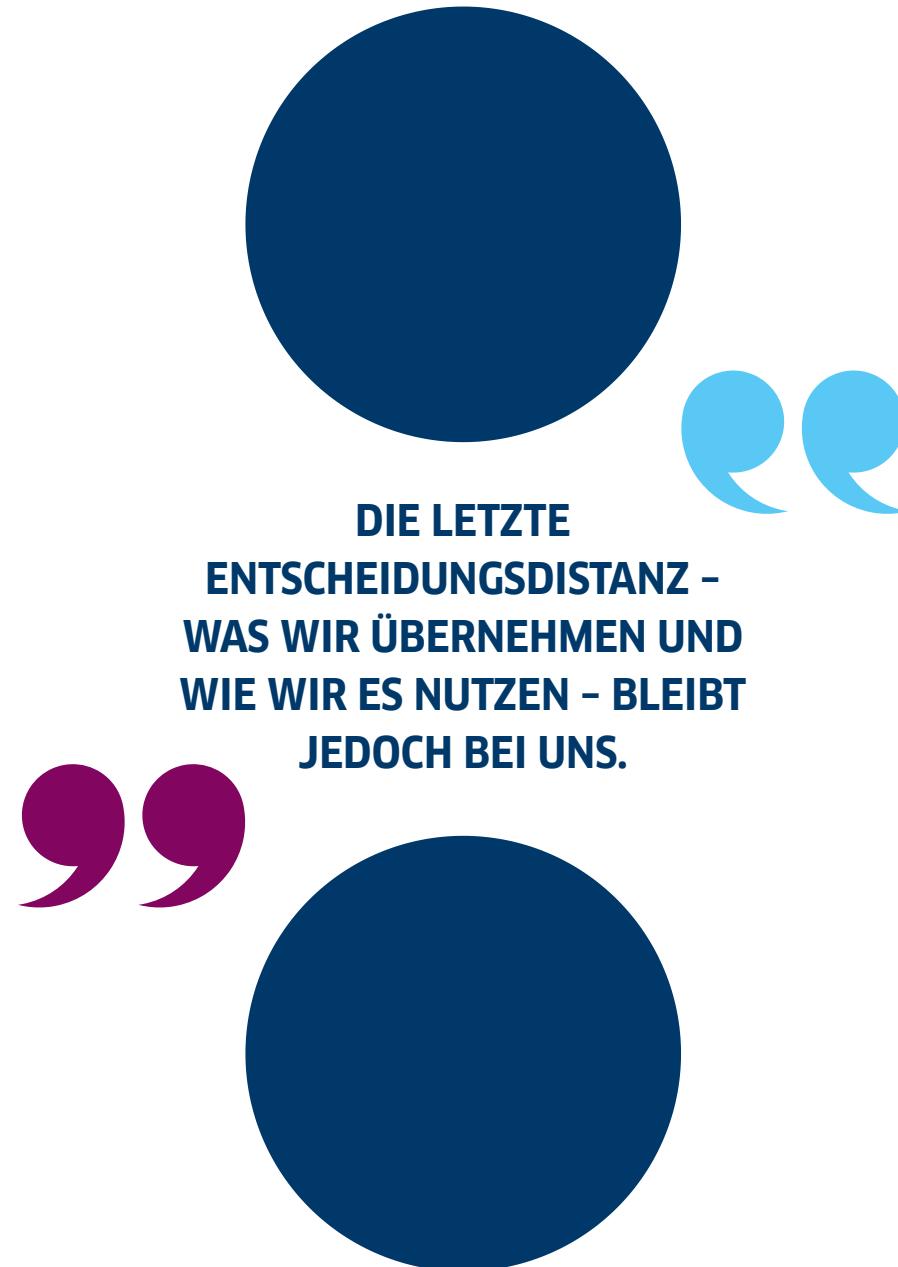
## BEISPIEL 31: DIE BERATENDE FUNKTION GENERATIVER SPRACHMODELLE<sup>11</sup>

Am Ende geht es beim Einsatz generativer Sprachmodelle im Unterrichtskontext häufig um Beratung: Das Modell kann die Rolle einer wohlwollenden Kollegin übernehmen – jemand, der ebenfalls Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, unsere Herausforderungen kennt und uns mit konstruktiven Rückfragen und Tipps zur Seite steht.

**Anpassbarer Prompt:** Du bist DaF-Lehrerin – genau wie ich. Wir verstehen uns gut und geben uns gegenseitig konstruktive Tipps. Bitte höre aufmerksam zu und stelle gezielte Rückfragen, um sicherzugehen, dass du mein unterrichtspraktisches Anliegen richtig verstanden hast. Danach freue ich mich auf deine konkreten Empfehlungen.



Künstliche Intelligenz kann uns Lehrende bei der Erstellung von Materialien oder der Korrektur von Texten unterstützen. In einem Mensch-Maschine-Prompt-Dialog kann sie uns mitunter auch zu neuen Ideen inspirieren.



Die hier vorgestellten Prompts sind, wie am Anfang angemerkt, als Anregungen gedacht. Sie können sie anpassen, verändern, verwerfen oder weiterentwickeln - ganz nach Ihrem Bedarf.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Ausprobieren und viele neue Ideen!



# IMPRESSUM

Goethe-Institut Warschau  
ul. Chmielna 13a  
00-021 Warszawa

**Leitung der Sprachabteilung**

Anja Geissel

**Koordination**

Piotr Garczyński  
Julia Pratasawicka

**Autorin**

Małgorzata Kupis

**Redaktion**

Bodil Jessen-Klingenberg

**Grafische Gestaltung**

Eleonora Braun

**Copyright**

Goethe-Institut Warschau 2025

**KONTAKT**

Website: [www.goethe.de/warschau](http://www.goethe.de/warschau)  
Email: [info-warschau@goethe.de](mailto:info-warschau@goethe.de)